

# Gmoa Bladl

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 224 | Freitag, den 8. Dezember 2023 | Nr. 3









## Serviceseite

## **Wichtige Telefonnummern**

#### Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizei Viechtach	
Ärztlicher Notdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	www.notdienst-zahn.de
Apotheken Notdienst	0800-0022833
Sucht-& Drogen-Hotline	01806-313031
Heimwegtelefon	030/12074182
Giftnotruf Bayern	089-19240
Sperrnotruf EC-Karte	116 116
Evang. Telefonseelsorge	0800-1110111
Kath.Telefonseelsorge	0800-1110222
Kummer bei Jugendlichen	0800-116111
Kinder-& Jugendtelefon	116 111
Störungsdienste	
Stromversorgung (Bayernwerk)	
Mülltonnenentleerung	
(AWG Donau Wald)	09903-920-0

#### Wichtige Einrichtungen

Deutsche Post AG	Iel.: 09945-905033
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried	
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 U	lhr
Recyclinghof Drachselsried	
Gewerbegebiet 8, 94256 Drachselsried	Tel.:09945-2644

## Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl

Montag, den 08. April 2024

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail an sabine.muehlbauer@drachselsried.de gesandt werden. Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Anfang Mai 2024.

## **Gemeindeverwaltung Drachselsried**

Postanschrift
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried
Website: www.drachselsried.de / www.zellertal-online.de
E-Mail (allgemein) poststelle@drachselsried.de
Telefonzentrale
Fax
Einwohnermeldeamt, Passamt, Soziales
Sophie Geiger
sophie.geiger@drachselsried.de
Bürgermeister Johannes Vogl
Termine nach Vereinbarung
johannes.vogl@drachselsried.de
Geschäftsleitung, Kämmerei, Friedhofsverwaltung
Julia Neumaier
julia.neumaier@drachselsried.de
Bauamt, Standesamt
Hans Geiger
johann.geiger@drachselsried.de
Steuern, Gebühren, Beiträge
Silvia Müller
silvia.mueller@drachselsried.de
Kassenverwaltung, Grundsteuer, Kindergartenbeiträge
Christiana Fischl
christl.fischl@drachselsried.de
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbesteuer,
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen
Sabine Mühlbauer
sabine.muehlbauer@drachselsried.de
Verwaltung
Lisa Vogel
lisa.vogel@drachselsried.de
Tourist-Information 09945-905033
tourist-info@drachselsried.de
Franziska Bauer
franziska.bauer@drachselsried.de
Claudia Strohmeier

claudia.strohmeier@drachselsried.de

evi.mueller@drachselsried.de

bauhof-drachselsried@web.deWolfgang Geiger (Leitung)

Manfred Kollmer (Wasserwart)

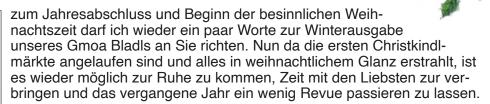
• Evi Müller

Otmar Neumaier

· Alfons Vogl

· Andreas Brückl

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Auch heuer kann unsere Gemeinde wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, da neben der Unterhalts- und Verwaltungstätigkeit auch die gemeindlichen Projekte umgesetzt bzw. weiter vorangebracht werden konnten.

Mit der energetischen Teilsanierung der Grundschulturnhalle wurde der erste Meilenstein bei der Ertüchtigung des Schulgebäudes in Verbindung mit dem Kindergartenneubau gesetzt. Hier wurde die alte Dachdeckung durch ein modernes Blechdach mit einer darunterliegenden Wärmedämmung ersetzt. Dabei wurde bewusst ein leichtes Blechdach gewählt, um die Dachfläche für eine ggf. künftige Photovoltaikanlage nutzen zu können. Mit der Dachdämmung, verbunden mit dem Austausch der Fensterverglasung erhofft sich die Gemeinde eine signifikante Wärmeeinsparung in der Turnhalle. Als nächsten Schritt sollte bis Frühjahr 2024 durch das zuständige Architekturbüro die vollständige Entwurfsplanung für den Kindergartenneubau vorliegen, sodass im Anschluss auch das Bauvorhaben entsprechend terminiert werden kann. Nach dem Bau des Kindergartens soll dann auch das Schulhaus Zug um Zug saniert werden.

Bei der Dorferneuerung Oberried und Unterried wurden vorbereitende Maßnahmen zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung in die Wege geleitet. So werden voraussichtlich im 1. Quartal 2024 die Kanalleitungen sowie die Bachverrohrung am Oberrieder Dorfplatz befahren, um die genaue Lage sowie den Zustand der Rohrleitungen feststellen zu können. Zudem hat das Ing. Büro Dr. Ammer den Auftrag erhalten ein Hochwasserschutzkonzept explizit für den Bereich der Dorferneuerung zu erarbeiten um auch Entlastungsmöglichkeiten der bestehenden Verrohrung aufzuzeigen. Diese Maßnahmen sind unumgänglich und dienen der Vorbereitung der eigentlichen Detailplanungen im Dorferneuerungsgebiet.

Für das neue Feuerwehrhaus in Drachselsried wurden Fördermittel in Höhe von 568.000 € beantragt. Die Planungen haben inzwischen Eingabereife erlangt und auch der für das Baurecht notwendige Bebauungsplan "Schlossbräuwiese" ist rechtskräftig. Es wird ein Baubeginn Ende 2024 angepeilt, wobei der wesentliche Bauabschnitt im Jahr 2025 umgesetzt werden soll.

Bezüglich des Breitbandausbaus konnte heuer auch der Auftrag für das bayerische Förderprogramm (Gigabit Richtlinie) mit einer Ausbaufrist von drei Jahren an die Dt. Telekom vergeben werden. Der Breitbandausbau mit dem Bundesförderprogramm (betr. im Wesentlichen die Ortsteile Grafenried und Asbach) soll im 2. Quartal 2024 beginnen. Inbetriebnahme erfolgt dann jedoch einheitlich nach Abschluss der Maßnahme.

Ich danke allen Mitwirkenden in Verwaltung, Bauhof und Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und die zielgerichtete Projektarbeit neben den vielen Aufgaben des Arbeitsalltags. Auch danke allen Mitarbeitern der Gemeinde, den Kindergärten und Einrichtungen sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen in Vereinen oder Organisationen für das gute Gelingen des Jahres 2023 und ihr Engagement.

Ich wünsche Ihnen allen Frohe Weihnachten, ein gesegnetes neues Jahr und viel Gesundheit.

*Ihr Johannes Vogl* 







## Bekanntmachungen

## Öffnungszeiten Recyclinghof

Öffnungszeiten Recyclinghof

Drachselsried

Winteröffnungszeiten:

### Wasserzählerablesung

Zum Jahreswechsel steht die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren für das Jahr 2023 an. Die Gemeinde wird die Ablesebriefe im Dezember 2023 versenden. Wir bitten Sie, die Ablesung wieder selber vorzunehmen. Sollten die Hauseigentümer nicht vor Ort sein, können auch die Mieter diese Ablesung vornehmen, wenn sie Zugang zur Wasseruhr haben. Tragen Sie bitte den Zählerstand und das Ablesedatum auf dem Rückantwortbrief ein und schicken ihn bis spätestens 31. Dezember 2023 an die Gemeinde zurück. Liegen die Zählerstände nicht rechtzeitig vor, muss der Verbrauch geschätzt werden.

Sie können den Zählerstand auch gerne telefonisch (09945/9416-14, Frau Müller), per Fax (09945/9416-50), per Email (silvia.mueller@drachselsried.de) oder über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Drachselsried mitteilen. Link: https://buergerserviceportal.de/bayern/drachselsried →Wasserzählerablesung

## Neuverpachtung Kioskbetrieb im Naturbad Drachselsried



#### **Gemeinde Drachselsried**

Der Kioskbetrieb im Naturbad Zellertal der Gemeinde Drachselsried wird **ab Frühjahr 2024** neu verpachtet.

Interessenten können sich die Ausschreibungsunterlagen auf der Homepage der Gemeinde (www.drachselsried.de) unter der Rubrik "Aktuelles und Service - Neues aus Drachselsried" herunterladen oder schriftlich bei der Gemeinde Drachselsried, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried, telefonisch unter 09945/9416-11 sowie per Mail johannes.vogl@drachselsried.de anfordern.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 01. April 2024

bei der Gemeinde einzureichen.

Gemeinde Drachselsried

Johannes Vogl, 1. Bürgermeister

## Gemeindeverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Gemeinde Drachselsried weist darauf hin, dass die Gemeindeverwaltung in der Zeit von Mittwoch, den 27.12.2023 bis einschließlich Freitag, den 29.12.2023 geschlossen ist. Sie haben letztmals am Freitag, den 22.12.2023 die Gelegenheit Ihre Angelegenheiten zu erledigen. Das Standesamt ist über die Notfallnummer: 0170-3884567 erreichbar. Wir sind dann wieder ab Dienstag, den 02.01.2024 zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Die Tourist-Information und die Poststelle sind zu den auf Seite 34 angegebenen Zeiten geöffnet.

### Vertragsübergabe Blühpakt

Die Gemeinde Drachselsried ist Blühpakt-Partner. Nach der erfolgreichen Bewerbung um das Starterkit und die Zusage mit Überreichung eines symbolischen Schecks im Juli 2023, den 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher in Empfang nehmen durfte, wurde nun der Vertrag durch André Schwab von der Regierung von Niederbayern persönlich bei einem Ortstermin in Drachselsried überreicht. Die Laufzeit des Vertrages beträgt fünf Jahre, innerhalb eines Jahres nach Vertragsunterzeichnung muss die Umsetzung der geplanten Maßnahme durch die Gemeinde erfolgen.



Vertragsübergabe auf einem der für die Anlage von naturnahen und insektenfreundlichen Flächen vorgesehenem Grundstück an der Einfahrt Haufenmühle. Von links: Bauhofleiter Wolfgang Geiger, Kämmerin Julia Neumaier, Franziska Bauer von der Tourist-Info, 1. Bürgermeister Johannes Vogl und André Schwab von der Regierung von Niederbayern.

Mit der Erstausrüstung für den Beginn der Maßnahme bekommt die Gemeinde einmalig eine finanzielle Starthilfe in Höhe von 5.000 Euro und wird fachlich bei der Umsetzung begleitet. Im Rahmen der Blühpaktpartnerschaft wird die Gemeinde auf kommunalen Flächen durch eine naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung nach den vorgegebenen Kriterien "Lebensräume für Insekten schaffen" und diese Flächen mindestens über die gesamte Laufzeit entsprechend pflegen.

Voraussetzungen für eine Teilnahme am Blühpakt waren unter anderem eine Gesamtgröße der Flächen von mindestens 1.000 m² und die Flächen muss die Gemeinde entweder besitzen, nutzen oder bewirtschaften. Zur Umsetzung und Pflege gibt es zum Beispiel Vorgaben zur Saatgutsorte und zu Pflanzenarten, zur Düngung, zum Mährhythmus und zur Mindestschnitthöhe, diese sind zu berücksichtigen.

Während des Ortstermins wurden die von der Gemeinde dafür vorgesehenen Flächen an der Kreuzung beim Edekamarkt, am Fußweg zur Brücke über die Staatsstraße, an der Einfahrt Haufenmühle und beim Dorfpark Kugelstatt besichtigt. Hier konnte André Schwab, Beauftragter der Regierung von Niederbayern, gleich an Ort und Stelle wertvolle Tipps zur Aufbereitung des Bodens, zum passenden Saatgut und zur späteren Pflege geben. Jede Fläche hat eigene Voraussetzungen, darauf sollten Bodenbearbeitung, Ansaat und Pflege abgestimmt werden. Welches Saatgut wo bezogen werden kann, dazu lieferte Schwab Informationen. Idealerweise könnte Saatgut von den örtlichen Wiesen, sofern es zur Verfügung stünde, verwendet werden und er zeigte auch verschiedene Möglichkeiten zur eigenen Saatgutgewinnung und Ausbringung

auf. Empfehlungen gab Schwab ebenfalls zur Mahd auf den geplanten Flächen, wie oft und mit welchen Geräten gemäht werden soll und wie hoch die Schnitthöhe sein sollte.

An der Begehung nahmen Bürgermeister Johannes Vogl, Kämmerin Julia Neumaier, Franziska Bauer von der Tourist-Info und Bauhofvorarbeiter Wolfgang Geiger teil. Fragen zur praktischen Umsetzung konnte Schwab umfassend beantworten.

## Marion Bledau-Grob in den Ruhestand verabschiedet

Die beiden gemeindlichen Kindergärten, der Kindergarten "Kleine Tausendfüßler" und das Montessori Kinderhaus, verabschiedeten mit je einer großen Abordnung Kinder Marion Bledau-Grob in den Ruhestand. Sie besuchten sie am Ende ihrer Dienstzeit in der Gemeinde im Rathaus und überbrachten ihr musikalisch die besten Wünsche für ihren neuen Lebensabschnitt. Sie hatten als Überraschung selbst gebastelte Blumen für die Marion, die viele Jahre lang in der Gemeinde Ansprechpartnerin und Sachbearbeiterin für die Kindergärten war.



Wie es Brauch im Montessori Kinderhaus ist, werden Leute, die die Einrichtung verlassen, durch ein Tor verabschiedet. Die beiden Kindergärten bildeten ein Spalier, durch das die Marion begleitet von einem Lied in den Ruhestand schreiten durfte.



Bürgermeister Johannes Vogl bedankte sich im Namen der Gemeinde bei der langjährigen Mitarbeiterin und überreichte ebenfalls ein Geschenk.

## Neue Besetzung des Einwohnermeldeamtes



Seit 01. Oktober 2023 ist die langjährige Mitarbeiterin Marion Bledau-Grob in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Frau Bledau war fast 23 Jahre in der Gemeindeverwaltung Drachselsried im Einwohnermeldeamt beschäftigt. Mit ihrem großen Fachwissen und ihrer

kompetenten Art war sie immer eine gefragte Ansprechpartnerin in allen Fragen. Wir wünschen Ihr alles Gute und vor allem Gesundheit.

Frau Sophie Geiger übernimmt ab jetzt die Aufgaben im Einwohnermeldeamt. Frau Geiger ist seit 2022 bei der Gemeindeverwaltung Drachselsried beschäftigt und absolvierte die einjährige Weiterbildung zur Verwaltungsfachkraft (BL I), die sie im Oktober vor der Bayerischen Verwaltungsschule mit Erfolg abgeschlossen hat.

#### **Neues aus dem Bauhof**



Der Bauhof Drachselsried hat im September die Anschlagtafeln für die Bekanntmachungen und Informationen der Gemeinde Drachselsried neu angebracht. Gefertigt wurden die neuen Holztafeln von der Schreinerei Wilhelm in Asbach. Den Aufbau der Tafeln und das Anbringen der neuen Schaukästen übernahm der gemeindliche Bauhof. Nun können die verschiedenen Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung sicher und witterungsgeschützt ausgehängt werden.

Im Oktober wurden die Sträucher und Bäume entlang der Grundschule und der Gaschlerwiese großzügig zurückgeschnitten. Dies war nötig, da diese bereits sehr stark in die privaten Grundstücke hineinragten und immer wieder Beschwerden von den Anwohnern eingingen. Ebenso diente die Maßnahme dem Gewässerunterhalt der im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegt.





Da es am Naturbad nicht gestattet ist, die Fahrräder auf die Liegewiese mitzunehmen, hat unser Bauhof einen neuen Fahrradständer gefertigt, um die Räder sicher abzustellen.



Die Firma Wühr schneidet jedes Jahr die Bäume und Sträucher mit Hilfe des Bauhofes entlang der Gemeindestraßen zurück, damit im Winter keine Äste, die durch die Schneelast zu schwer werden, auf Straßen stürzen. Hiermit ist die wichtige Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde erfüllt.



Die Unterstellhütten für die Wanderer an den verschiedenen Wanderwegen wurden durch unseren Bauhof und mit Hilfe unseres Natur- und Landschaftsführers Hans Wührer wieder in Stand gebracht. Es wurden verschiedene Reparaturmaßnahmen durchgeführt.



## Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

08.08.2023 Pia Theresia Mühlbauer

in Deggendorf

Eltern: Lena und Florian Mühlbauer

24.08.2023 Leo Wührer

in Deggendorf

Eltern: Nicole und Christian Wührer

25.09.2023 Luca Armin Edenhofer

in Zwiesel

Eltern: Verena und Stefan Edenhofer

12.10.2023 Lina Alexandra Leisegang

in Deggendorf

Eltern: Cindy Leisegang und Fabian Schlecht

#### Eheschließungen:

16.08.2023 in Drachselsried

Korbinian Kopp und Alexandra Wölfl

aus Haberbühl

26.08.2023 in Drachselsried

Michael Egner und Sandra Aichinger

aus Unterried

Sterbefälle:

26.07.2023 Wühr Erwin (84 Jahre)

08.08.2023 Schrödinger Tatjana (49 Jahre)

11.08.2023 Sloan Peter (81 Jahre)

26.08.2023 Schrötter Franz (84 Jahre)

03.09.2023 Geiger Peter (58 Jahre)

06.09.2023 Bauer Walter (75 Jahre)

06.09.2023 Maier Gertraud (93 Jahre)

10.09.2023 Piller Rita (58 Jahre)

14.09.2023 Müller Maximilian (67 Jahre)

19.09.2023 Glaser Emma (86 Jahre) 07.10.2023 Gmeinwieser Armin (51 Jahre)

12.10.2023 Dridi Hamdi (32 Jahre)

25.10.2023 Geiger Anna (73 Jahre)

Impressum

### **GMOA-BLADL**



Informationen für die Gemeinde

Drachselsried und deren Ortsteile

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG,

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim,

Telefon 09191/7232-0

www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Johannes Vogl.

Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigen-

gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.

Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.

 Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR

zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

#### Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

## Wir gedenken der im Dezember 2022 und im Jahr 2023 verstorbenen Gemeindebürger



Günter Zobel Drachselsried \* 18.09.40 ⊕ 26.11.22



Friedrich Wührer Oberried \* 16.03.33 ⊕ 26.11.22



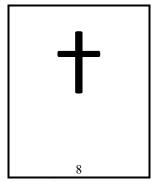


Frank Huber Drachselsried \* 16.12.42 中 06.12.22











Maria Neujahr Unterried \* 03.01.30 ⊕ 26.12.22



Johann Wizofsky Oberried \* 23.03.32 中 06.01.23



Baptist Hirtreiter Drachselsried \* 24.11.40 ⊕ 08.01.23





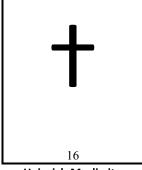
Irmgard Wiesing Unterried \* 01.11.39 ⊕ 05.02.23



Frieda Seidl Unterried \* 19.04.38 中 09.02.23



Georg Seidl Unterried \* 11.08.61 ⊕ 24.02.23



Heinrich Mysliwitz Asbach \* 12.05.50 ⊕ 27.02.23



Johann Huber Grafenried \* 26.08.47 ⊕ 24.03.23





Josefine Gröller Unterried \* 17.12.30 ⊕ 13.04.23



Rudolf Rheinberger Unterried \* 11.08.55 ⊕ 22.04.23





Alfons Stadler Rehberg \* 09.02.53 ⊕ 22.05.23



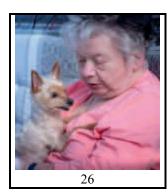
Theresia Müller
Blachendorf
\* 23.07.42 🕆 24.05.23



Mihaela-Andreea Dobrei Grafenried \* 06.12.68 ⊕ 27.05.23



Elfriede Hoops Drachselsried \* 06.03.42 ⊕ 01.06.23



Rosa Pfalzgraf Drachselsried \* 04.07.49 ⊕ 06.06.23



Karin Gobbel Grafenried \* 29.04.40 ⊕ 07.06.23

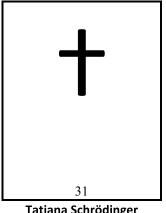


Heribert Hirtreiter Oberried \* 08.05.38 🕆 12.06.23



Karl Wührer Blachendorf \* 03.06.49 ⊕ 20.06.23





Tatjana Schrödinger Unterried \* 25.01.74 ⊕ 08.08.23



Peter Sloan Drachselsried \* 21.08.41 中 11.08.23





Peter Geiger
Oberried
\* 08.05.65 † 03.09.23



Walter Bauer Drachselsried \* 09.10.47 中 06.09.23



Gertraud Maier Haufenmühle \* 31.05.30 ⊕ 06.09.23







Emma Glaser Grafenried \* 19.02.37 ⊕ 19.09.23



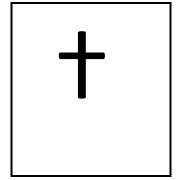
Armin Gmeinwieser Unterried \* 18.11.71 中 07.10.23



Dridi Hamdi Drachselsried \* 13.11.90 ⊕ 12.10.23



Anna Geiger Frath \* 16.04.50 ⊕ 25.10.23



+

## Wir gedenken auch all den Verstorben vom Seniorenwohnheim Zellertal

Angela Tremmel	* 24.05.1931		17.11.2022
Rita Völkl	* 01.06.1927	÷	06.01.2023
Hermann Smuda	* 31.03.1935	<b></b>	07.01.2023
<b>Brunhilde Fischer</b>	* 10.05.1934	t	11.02.2023
Bernd Schubert	* 21.12.1943	o	13.03.2023
Hilda Ulrich	* 27.04.1930	o	25.03.2023
Rosa Niedermaier	* 16.04.1952	<b>#</b>	20.04.2023
Annelies Rossig	* 29.05.1928	t	26.04.2023
Klaus Woitaschik	* 04.11.1941	<b>+</b>	14.05.2023
Frieda Jungbeck	* 29.12.1928	o	01.06.2023
Cornelia Weikl	* 28.06.1959	<b></b>	14.08.2023

### Persönliche Kurznachrichten

## Manfred Wiesing feierte 85. Geburtstag

Der frühere Tourismuschef von Drachselsried engagierte sich in vielen Vereinen



Bürgermeister Johannes Vogl (rechts) gratulierte im Namen der Gemeinde Drachselsried dem langjährigen Angestellten Manfred Wiesing und übereichte ihm als Anerkennung eine Ehrenurkunde. Manfred Wiesing feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie, vielen Freunden und Vereinskameraden. Geboren wurde er am 7. August in Dortmund und der Liebe wegen kam er in den Bayerischen Wald, nach Haberbühl.

Der langjährige Leiter der Tourist-Information in Drachselsried trug maßgeblich seit Februar 1979 bis 2001 zum touristischen Fortschritt in Drachselsried bei und legte viele Grundsteine zur Weiterentwicklung im

Bereich Marketing, der sich schon seinerzeit im stetigen Anstieg der Urlauber- und Besucherzahlen zeigte. Ein sehr wichtiger Punkt seiner nachhaltigen Tätigkeit war die Markierung und Ausschilderung sämtlicher Wanderwege im Gemeindebereich in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Regen. Während seiner Anfangszeit als Leiter des Verkehrsamtes absolvierte er außerdem berufsbegleitend das Studium zum Fachwirt für Tourismus und war damit der erste Fachwirt dieses Zweiges im Landkreis Regen neben einem weiteren Kollegen in ganz Niederbayern.

Die enge Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Arnbruck gestaltete sich damals schon sehr fruchtbar, zum Beispiel gemeinsam erstellte Werbematerialen, Prospekte, Gastgeberverzeichnisse, Wanderkarten und vieles mehr und wurde unter dem Namen "Zellertal" vermarktet, das sich bis heute bewährt hat.

Seine beruflichen Anfänge und sein Werdegang zeigen einen vielseitigen, neugierigen Menschen. 1953 bis 1956 absolvierte er eine Lehre zum Starkstromelektriker, dann folgte 1963 bis 66 bereits sein erstes berufsbegleitendes Studium zum Elektrotechniker. Nach sehr erfolgreichen beruflichen Jahren in seiner Heimat führte ihn dann der Weg in die Heimat seiner Frau Irmgard (geb. Zitzelsberger) nach Drachselsried/Haberbühl. Die Geburt der Tochter Diana 1980 vervollständigte das Familienglück. Bei verschiedenen Firmen im Landkreis bekleidete er bis zu der Zeit als Tourismusleiter verantwortungsvolle Stellungen, unter anderem Abteilungsleiter bei Ultrakust und Abteilungsleiter beim Schulmöbelhersteller Hofbauer, bei der er es bis zum technischen Betriebsleiter mit 200 Mitarbeitern brachte.

Nicht nur beruflich vielseitig war der Jubilar, sondern auch ehrenamtlich in vielen Vereinen tätig. Beim WSV Oberried übte er das Amt des Schriftführers 20 Jahre lang aus und zusätzlich fünf Jahre des Kassiers. FFW Oberried Ausschussmitglied und Festleiter bei der Fahnenweihe 1982. Beim Waldverein Sektion Drachselsried war er langjähriges Ausschussmitglied und Schriftführer, Wegewart und Mitorganisator bei Veranstaltungen. Überhaupt lag ihm das Organisieren, das er auch als langjähriges Mitglied beim Hochsteinchor und Trachtenverein einbrachte.

Ein gern gesehener Gast ist er beim Mittwochsstammtisch in der Eisstockhütte. Sein langjähriger ehrenamtlicher Einsatz wurde von den Vereinen, Gemeinde, Landratsamt, Landessportverband und dem Hauptverein des Bayerischen Waldvereins mit verschiedenen Abzeichen gewürdigt.

Gewürdigt wurde der Jubilar auch von Bürgermeister Johannes Vogl, der das langjährige Wirken in der Touristinfo (damals Fremdenverkehrsamt) hervorhob. So eine lange Zeit mitgestalten und viele Neuerungen auf den Weg bringen sei was Besonderes. Mit Ehrgeiz und Fleiß bildete er sich zum damals einzigen Fachwirt Tourismus im Landkreis Regen, zwei in Niederbayern fort. Das vierfältige Engagement bei den Vereinen zeigt der heutige große Rahmen der Feier.

Nicht zu Letzt bei seinem jetzigen 85. Geburtstag waren die Vereine in der Eisstockhütte zahlreich vertreten. Viele Gratulanten wünschten ihm noch viele Jahre in Gesundheit, der Hochsteinchor auf seine Art mit: "Es grüßen dich mit frohem Schall", was aber nicht das einzige Lied der kräftigen Männerstimmen bleiben sollte. Manfred Wiesing bedankte sich seinerseits bei den Vereinsvertretern für ihr Kommen, seiner Tochter Diana und allen Helfern für die Unterstützung an diesem Tag und für die Überlassung der Vereinshütte. Leider konnte seine Frau diesen Tag nicht mehr erleben, sie verstarb dieses Jahr.

## Asbach auf der Suche nach einem Standort für einen Mobilfunkmast

Der Mobilfunkanbieter Vodafone will einen Mobilfunkmast im Ortsbereich Asbach, Gemeinde Drachselsried eigenwirtschaftlich errichten und betreiben. Die Crux daran ist, dass die Anbindung über Richtfunk erfolgt und dadurch die Masthöhe rund 60 Meter betragen muss.

Grundsätzlich sind die Bewohner des Ortsteils nicht gegen einen Mobilfunkmast, auch wenn es nicht der "Wunschpartner" ist, weil die meisten Bürger D1-Kunden sind, aber ihre Versorgung mit Mobilfunk lässt zu wünschen übrig. Bekannt ist, dass die Deutsche Telekom 2025 den Ort mit Glasfaser ausbaut und so war die Überlegung, ob die Telekom dann nicht einen Mobilmast errichtet der eine geringere Höhe hat, weil mit Glasfaser erschlossen. Dem steht entgegen, dass die Firma Vodafone von der Bundesnetzagentur im Rahmen des sogenannten "Whitespot-Abkommens" verpflichtet wurde, die Abdeckung weißer und grauer Flecken, also kein oder schlechter Empfang, zu beseitigen. Zudem soll nicht nur Asbach, sondern auch die Staatsstraße 2636 bei Gumpenried versorgt werden.

Die Firma Projekte + Grundstücke PG Consulting erstellt für Vodafone die Planung und hat vier Standorte Richtung Frath vorgeschlagen, die wurden alle besichtigt und diskutiert. Bürgermeister Johannes Vogl hat dazu ins Feuerwehrhaus Asbach eingeladen, denen 12 interessierte Bürger gefolgt sind. 2. Bürgermeister Rudi Hohlneicher und die Gemeinderäte Martina Schmelmer und Egon Probst jun. waren ebenfalls anwesend. Vogl betonte, dass ihm die Meinung der Bürger wichtig ist, aber ein 60 Meter hoher Gittermast wird immer sichtbar sein. Die Bürger müssen entscheiden, ob ein Mobilfunkmast in dieser Dimension akzeptabel sei. Nach längerer Diskussion wurden die Tatsachen akzeptiert, "aber die Bürger von Asbach müssen auch was davon haben", so die Forderung. Soll heißen, dass die Versorgung nicht nur der Staatsstraße gilt.

Durch die Beteiligung der Kommune am Verfahren können diese Vorschläge für Standorte machen. Vor diesem Hintergrund schlug Bürgermeister Vogl zwei Standorte vor, die von den anwesenden Bürgern akzeptiert wurden.

Auf Antrag der Asbacher soll das Planungsbüro die Standorte aus verschiedenen Perspektiven visualisieren, damit man sich einen Eindruck verschaffen kann und dann eine Entscheidung zu treffen.



Auf Besichtigungstour für einen Mobilfunkmasten sind Bürgermeister Johannes Vogl (4. V. I.) und 2. Bürgermeister Rudi Hohlneicher (r.) mit Asbacher Bürgern. (Foto: Reith)

## Veronika und Gerald Pokorny feierten Diamantene Hochzeit

Das seltene Ehejubiläum, die diamantene Hochzeit, durften Veronika und Gerald Pokorny aus Drachselsried feiern. Zur Ehejubiläumsfeier traf sich die Familie im Gutsgasthof Frath, voraus ging eine Andacht, zelebriert von Pfarrvikar Stefan Brunner, in der Marienkapelle auf der Frath.

Im Jahr 1963 am 14. Oktober führte Gerald Pokorny seine Braut Veronika Rosenlehner in der Pfarrkirche Drachselsried vor den Traualtar. Den Bund fürs Leben besiegelte der damalige Pfarrer Georg Wagner mit der Trauungszeremonie. Gefeiert wurde die Hochzeit im Familienkreis, so haben es die Eheleute Pokorny auch bei ihrem diamantenen Ehejubiläum gehalten und zum Festtag die Familie eingeladen.

Die Frath hat für die Vroni und den Gerd (sie werden gerne in der Kurzform ihrer Vornamen angesprochen) eine besondere Bedeutung, denn kennengelernt haben sich die beiden bei einer Sonnwendfeier auf der Frath. Sie sind, wie sie sagen, gemeinsam über das Sonnwendfeuer gesprungen und es wurde ihnen eine lebenslange Verbindung prophezeit. Die Prophezeiung hat sich erfüllt, sieht man auf die 60 gemeinsamen Lebensjahre zurück. Vier Kinder wurden in die glückliche Ehe hineingeboren, Sohn Thomas und Tochter Elisabeth wohnen heute in Teisnach, die Hildegard in Bodenmais und die Maria in Zuckenried. Viel Betrieb haben die Pokornys immer sonntags, denn sie versammeln gerne ihre Kinder mit Familien, zu denen fünf Enkelkinder und ein Urenkel zählen, um sich. Für Vroni und Gerd Pokorny ist es immer eine besondere Freude, die nächsten Generationen zu Besuch zu haben.

Nach seiner dreijährigen Bundeswehrzeit fand Gerd Pokorny im Sägewerk Falter in der Frathau eine Anstellung, er absolvierte die Meisterprüfung im Sägehandwerk und bis zum Renteneintritt blieb er dem Betrieb treu.

Vroni Pokorny machte eine Ausbildung zur Näherin und arbeitete in einer Näherei in Arnbruck. Zusätzlich zur täglichen Hausarbeit und Kindererziehung übernahm sie die anfallenden Arbeiten im landwirtschaftlichen Anwesen ihrer Eltern in Grafenried. Nach Feierabend fand sie Unterstützung durch ihren Ehemann Gerd.

Nach der Hochzeit bezog das junge Ehepaar eine Wohnung im Sägewerksbetrieb Falter, vor 24 Jahren dann das Elternhaus von Gerd Pokorny in der Poschingerstraße in Drachselsried. Mittlerweile haben Tochter Hildegard und ihr Ehemann das Haus grundlegend renovieren lassen.

Vroni Pokorny trifft sich einmal die Woche mit Freundinnen zum Kaffee trinken und der Gerd geht regelmäßig zum Kartenspielen. Beide teilen sich die Hausarbeit und lieben ihre Gartenarbeit. Gesundheitlich geht es ihnen gut und ihr freundliches Wesen macht sie im Ort beliebt. Gerd ist außerdem Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem Verein nach wie vor verbunden. Zur diamantenen Hochzeit gratulierte auch Bürgermeister Johannes Vogl persönlich und im Namen der Gemeinde.



Gerd und Vroni Phighqorny mit Urenkel und Bürgermeister Johannes Vogl (Foto: Vogl)

## Die Schreinerei Geiger in Drachselsried spendet an die Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern e.V.



von links: Franz Geiger von der Schreinerei Geiger und Maximilian Rüb von der Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern e.V. (Foto:Geiger)

Nachdem die Schreinerei Geiger in Drachselsried ein Familienunternehmen und seit der Gründung im Jahr 1949 in Familienhand ist, liegen dem Betrieb Familien besonders am Herzen. Franz Geiger, der den Betrieb von seinem Vater übernommen hat, führt nun die Familientradition weiter. Die Produktion wurde stets weiterentwickelt und das Fachwissen ausgebaut, so dass er mit Stolz auf 74 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann.

Heute fertigt die mit einem modernen Maschinenpark ausgestattete "Bauschreinerei" mit Haustüren in allen Variationen, hauptsächlich Fenster und Balkontüren aus Holz, Holz-Aluminium und seit 1994 auch aus Kunststoff. Die Schreinerei Geiger ist im Landkreis Regen der einzige Betrieb, der die Kunststofffenster in eigener Produktion herstellt.

Franz Geiger wurde aufgrund eines Bekannten auf die Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern aufmerksam und spendete spontan eine stattliche Summe von 1.000 Euro. Bei der kürzlich stattgefundenen Spendenübergabe bedankte sich der Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins, Maximilian Rüb, herzlich bei Herrn Geiger für die großzügige Spende.

Die Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern unterstützt schwerstund palliativkranke Kinder und deren Familien in ganz Niederbayern. Die ambulante Palliativ-Versorgung ist enorm wichtig und nicht mehr wegzudenken. So können die schwerstkranken Kinder zuhause im Kreise Ihrer Familie medizinisch betreut werden und den Familien bleiben lange Fahrten ins Krankenhaus erspart.

## Wir gratulieren

## Ab Mitte Dezember 2023 bis Mitte April 2024

Ab Mitte Dezember:

Zum 75. Geburtstag:

Josef Kopp, Blachendorf 22

Im Januar:

Zum 70. Geburtstag:

Hans-Jürgen Kensy, Gaschlerwiese 10

Lorenz Aschenbrenner, Rehberg 7

Therese Falter, Zellertalstraße 6

Konrad Mühlbauer, Grafenried, Barthlbühl 7

Zum 75. Geburtstag:

Angelika Eßer, Oberried, Riedauer Straße 6

Binia Spanner, Unterrehberg 22

Karl-Heinz Oppel, Birkenweg 2 A

Anita Zelzer, Hofmark 27

Im Februar:

Zum 70. Geburtstag:

Josef Müller, Oberried, Forstweg 3

Astrid Wendt, Oberried, Dorfstraße 7

Josef Hutter, Brennersried 4

Theresia Wolf, Poschingerstraße 28

Zum 75. Geburtstag:

Gerd Matl, Birkenweg 19

Josef Kollmer, Oberried, Riedau 19

Zum 80. Geburtstag:

Veronika Pokorny, Poschingerstraße 1

Siegfried Pauß, Unterried, Wiesenweg 3

Zum 94. Geburtstag:

Oskar Moritz, Poschingerstraße 10

Ella Dießlin, Arberstraße 35

Im März:

Zum 70. Geburtstag:

Gisela Mühlbauer, Grafenried, Barthlbühl 2

Zum 75. Geburtstag:

Edeltraut Dörfler, Unterried, Ringstraße 23

Reinhard Körber, Oberried, Schusterhöhe 16

Herbert Rankl, Asbach 29

Zum 85. Geburtstag:

Karl Gierl, Grafenried, Bachstraße 1

Berta Strohmeier, Oberried, Tränk 32

Im April:

Zum 70. Geburtstag:

Karl Stoiber, Unterrehberg 29

Rita Hutter, Oberried, Rehberger Straße 7

Veronika Müller, Oberried, Schusterhöhe 28

Irmgard Wojaczek, Kirchenstraße 11

Zum 75. Geburtstag:

Alois Koller, Kolbersbach 5

Zum 80. Geburtstag:

Ingrid Letz, Arberstraße 13

Zum 85. Geburtstag:

Maria-Anna Vogl, Hofmark 21

Zum 92. Geburtstag:

Rosa Müller, Oberried, Forstweg 1

Bis Mitte Mai:

Zum 70. Geburtstag:

Veronika Gröller, Arberstraße 5

Johann Weininger, Lesmannsried 3

Gerda Koller, Oberried, Langer Weg 2 A

Adolf Mühlbauer, Blachendorf 3

Zum 80. Geburtstag:

Alois Geiger, Unterried 9

Katharina Huber, Salzbühl 13

Zum 92. Geburtstag:

Helga Rübenstrunk, Asbach 16

Ehejubiläum:

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)

Agnes und Günter Sander, Eichenweg 1

Sonja und Christian Huber, Gaschlerwiese 1

Vera und Andreas Weinberger, Fichtenweg 16

Michaela und Stefan Strohmeier, Oberried, Tränk 33

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Maria und Josef Weigert, Oberried, Dorfstraße 6

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Gertraud und Karl Gierl, Grafenried, Bachstraße 1

Waltraud und Paul Wolkenstein, Oberried, Leitenfeld 5

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa Bladl erscheint. Somit diesmal bis Anfang Mai 2024.

Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel:09945/9416-16 Frau Mühlbauer).

Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhytmus (80,85,90,95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel.:09945/9416-10, Frau Geiger).

## Bauanträge

Bauer Simon, Oberried

Neubau eines landwirtschaftlichen Ferien-Chalets mit Garage

**Bauer Simon, Oberried** 

Tektur zum Neubau von zwei Ferienchalets

**Probst Andreas, Oberried** 

Vorbescheid: Anbau eines Bungalows an das best. Gebäude

Wühr Stefan, Unterrehberg

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage

Meindl Hans-Jürgen, Grafenried

Errichtung einer Lagerhalle

Kraus Ricarda und Andreas, Oberried

Aufstockung des Wohnhauses, Neubau einer Garage und Schuppen, Anbau einer Terrasse

Greil Karl, Oberried

Einbau einer Ferienwohnung in das ehem. Sägewerksgebäude

Meindl Sebastian, Haberbühl

Anbau an das bestehende Wohnhaus

**Hotel Lindenwirt, Unterried** 

Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses

## Kindergartennachrichten

## Vorschulkinder aus dem Kindergarten "Kleine Tausendfüßler" verabschiedet

Mit einem tollen Ausflug und einer Abschlussfeier wurde das diesjährige Kindergartenjahr beendet. Für die Vorschulkinder galt es nun, die lieb gewonnene Umgebung des Kindergartens zu verlassen. Nach den Ferien beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt in der Grundschule.

Der gemeinsame Ausflug führte die Schulanfänger ins Bayerwald Xperium, das Mitmachmuseum für Groß und Klein in Sankt Englmar. Während der Führung mit Alex vom Bayerwald Xperium konnten die Kinder die vielen Mitmachstationen testen, kennenlernen und dann noch einige Zeit dort verbringen.

Im Anschluss gab es ein gemeinsames Abendessen des Kindergartenpersonals mit den Vorschulkindern. Die letzte Aktion an diesem Tag war die anschließende Abschiedsfeier im Kindergarten, bei der auch die Eltern anwesend waren. Die Kinder erhielten jeder eine Urkunde, auf der die Zeitspanne, die sie im Kindergarten verbrachten, eingetragen war sowie ein Zeugnis für die Teilnahme am Englischunterricht. Ein besonderer Spaß war der "Rauswurf" der Kinder mit einer Schubkarre.

Als Erinnerungsgeschenk überreichten die Eltern einen Teppich mit allen Namen der Kinder, die den Kindergarten verlassen, und für die Betreuerinnen gab es Blumen von den Kindern.



Der "Rauswurf" mit der Schubkarre war ein Riesenspaß für die Kinder

#### Kleine Bäcker backen Brezn

Die 19 Schulanfänger des Kindergartens "Kleine Tausendfüßler" durften dem Bäckermeister "Seppe" Steinbauer beim Brezn backen über die sogenannte Schulter schauen und für eine gute Stunde gute Backstubenluft schnuppern. Sie bekamen einen kurzen Einblick ins Bäckerhandwerk.

Gleich zu Beginn ihres Besuchs im Bäckerbetrieb Steinbauer bekamen die kleinen Bäcker die Aufgabe, Brezn zu "wuzeln". Nach einer kurzen Einweisung über das richtige Knoten drehen durften die angehenden Schüler gleich selber Brezn rollen.

Während der Ruhezeit für das Gebäck zeigte Bäcker "Seppe" wie eine Eidechse aus Breznteig geformt wird. Dann gab es einen kurzen Einführungskurs zu verschiedenen Körnern und Samen, die auf Semmeln oder Brot gegeben werden können.

Bäckermeister Steinbauer zeigte den Kindern verschiedene Sorten Mehl, helles und dunkles, und zeigte ihnen, für welche Backwaren die Mehlsorten verwendet werden. Dann duften sie bei der Zubereitung von Brotteig in der großen Knetmaschine zusehen.

Die Wartezeit, bis Brezn und Eidechse aus Teig fertig gebacken waren, nutzten die kleinen Bäcker für eine Brotzeit- und Getränkepause. Gut gestärkt machten sich die Kinder auf den Rückweg zum Kindergarten. Brezn und Eidechse durften sie mitnehmen. Unterstützt wurde der Bäcker "Seppe" von seiner Romana.



Erinnerungsfoto mit den Vorschulkindern, Bäckermeister "Seppe" und Kindergartenleiterin Stephanie Preuß

## Gut besuchter Herbstund Winter-Kinderbasar

Der vom Kindergarten "Kleine Tausendfüßler" mit dem Elternbeirat veranstaltete Kindersachenflohmarkt war gut besucht. An zahlreichen Verkaufstischen, die vom Veranstalter gegen eine Gebühr zur Verfügung gestellt wurden, wurden Kinderkleidung, Babysachen, Spielsachen, Bücher, Spiele, Sportgeräte und Ausrüstung usw. der interessierten Kundschaft angeboten. Die Kinder selbst entpuppten sich als geschickte "Verhandler" und so manches einst heiß geliebte Spiel- oder Kleidungsstück wechselte den Besitzer. Die Stimmung war gut, die Käufer und Verkäufer zufrieden, man kann also von einer erfolgreichen Veranstaltung sprechen.

Der fleißige Elternbeirat und einige Eltern hatten Kuchen und Torten gebacken, die zum Mitnehmen oder wie auch Kaffee in der Halle zum Sofortverzehr angeboten wurden. Die Einnahmen aus dem Kindersachenbasar kommen dem Kindergarten "Kleine Tausendfüßler" zu Gute, der sich damit kleine Sonderanschaffungen finanzieren kann.



## Jahreshauptversammlung Förderverein Montessori Kinderhaus



Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Montessori Kinderhaus war der wichtigste Punkt die Neuwahl der Vorstandschaft. Zur Versammlung konnte Vorsitzende Claudia Strohmeier, Altbürgermeister Hans Weiniger, er hat zudem die Funktion des Kassenprüfers, sowie Bürgermeister Johannes Vogl begrüßen.

Bevor die Vorsitzende einen ausführlichen Bericht über das vergangene Vereinsjahr abgab, dankte sie der gesamten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und die aktive Mitarbeit bei allen Aktionen. Einen besonderen Dank richtete sie an die ausscheidenden Mitglieder sowie an die neuen, die sich für die Übernahme einer Funktion in der Vorstandschaft zur Verfügung gestellt haben.

In chronologischer Reihenfolge berichtete Strohmeier über den Verlauf der letztjährigen Jahreshauptversammlung, über den Tag der offenen Tür am Montessori-Zentrum, der von der Montessorischule gemeinsam mit dem Kinderhaus veranstaltet wurde und einen großen Erfolg verbuchen konnte sowie über die zahlreichen Aktivitäten. An einem Bastelabend mit vorausgehender Sitzung gemeinsam mit dem Elternbeirat wurden Deko-Artikel zum Verkauf an der Oberrieder Dorfweihnacht gebastelt. Zur Sankt Martinsfeier übernahm der Förderverein die Bewirtung, gemeinsam mit dem Elternbeirat. Am Stand bei der Oberrieder Dorfweihnacht wurden Getränke, Süßigkeiten und Dekoartikel angeboten, eine Sitzung mit anschließender Weihnachtsfeier und Vorbereitung des Kinderfaschings fand mit Elternbeirat und Team statt. Beim Kinderfasching beteiligte sich der Förderverein an der Bewirtung, Osternesterl gab es für die Kinderhauskinder, Anfang Juli fand eine Abschlussfeier mit Elternbeirat und Team im Kinderhausgarten statt und beim gemeinsamen Sommerfest mit der Montessorischule übernahm der Förderverein Getränke und Eis.

Einen ausführlichen Bericht über die Kassenbewegungen und den Kassenstand trug Kassenverwalterin Carolin Graf vor. Zudem übernahm sie in Vertretung von Thomas Walz den Bericht für die Abrechnung "Bus", diese Kostenstelle wird gesondert abgerechnet. Kassenprüfer Hans Weininger bescheinigte mustergültige Kassenführung, Kassier und Vorstandschaft wurden entlastet.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Johannes Vogl dem Förderverein für die Leistungen und den Einsatz des Fördervereins. Die Gemeinde betreibt zwei Kindergärten, im Kinderhaus werden insgesamt 82 Kinder betreut und es ist festzustellen, dass die Kinderzahlen allgemein ansteigen. Die Auslastung sei erreicht, sagte der Rathauschef, Auflagen und Neuerungen in den Vorschriften stellen Kindergarten und Gemeinde immer wieder vor neue Herausforderungen, auf die es zu reagieren gilt. Anerkennende Worte fand Vogl für die Unterstützung des Fördervereins, so können Sonderanschaffungen und der Betrieb eines Bustransfers finanziert werden. Über eigene Veranstaltungen oder Beteiligungen werden nicht nur Einnahmen erwirtschaftet, der Einsatz trägt auch zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde bei. Im Namen der Gemeinde bedankte sich Vogl bei der Vorstandschaft und den Mitgliedern des Vereins.

Vogl übernahm die Funktion des Wahlleiters, laut Satzung wird jedes Jahr die Vorstandschaft neu gewählt.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

- 1. Vorsitzende Claudia Strohmeier
- 2. Vorsitzende Julia Bauer
- 1.Kassier Carolin Graf

2.Kassier Sebastian Meindl, er übernimmt auch die technischen

Aufgaben in Bezug Vereinsbus Schriftführer: Markus Brunner

Beisitzer: Corina Strohmeier, Manuela Köppl, Sabrina Kilger,

Thomas Walz

Bürgermeister Vogl gratulierte der neu gewählten Führungsmannschaft und wünschte viel Erfolg im Amt.

In ihrer Vorschau gab Vorsitzende Claudia Strohmeier einen Überblick über die geplanten Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr und sieht als eine der Aufgaben des Vereins die Familienzusammenführung zum Zweck des Kennenlernens. Familienveranstaltungen werden fortgeführt, zur Durchführung kam bereits eine Familienwanderung mit Schatzsuche am Frathknögei. Beim verkaufsoffenen Sonntag übernahm der Förderverein gemeinsam mit dem Elternbeirat bei Spielwaren Aschenbrenner in Arnbruck den Kaffee- und Kuchenverkauf, bei der Oberrieder Dorfweihnacht und dem Drachselsrieder Weihnachtsmarkt einen Verkaufsstand gemeinsam mit dem Elternbeirat sowie die Päckchenaktion zum Nikolaustag. Die Winterwoche mit eventueller Durchführung von Skikursen wird mit Eltern organisiert, im Februar wird in der Schulturnhalle Kinderfasching gefeiert, angeboten werden sollen im Mai oder Juni eventuell Pferdenachmittage. Man will sich am Jubiläumsfest "25 Jahre Montessorischule Bayerwald" beteiligen und auf dem Plan steht auch ein Jahresabschlussausflug.

Unter Tagesordnungspunkt "Wünsche und Anträge" sprach Sebastian Meindl die bevorstehende Reparatur des Busses an, die Überlegung war, die Reparatur durchführen zu lassen oder eine Neuanschaffung einzuplanen. Leasing- oder Verkaufsangebote sind derzeit zu kostenintensiv, deshalb wurde entschieden, die fällige Reparatur durchführen zu lassen. Die Betriebskosten für den Bus werden über Werbeeinnahmen finanziert, derzeit bestehen Verträge mit 30 Werbepartnern, deren Verlängerung ansteht. In der Planung liegt die spätere Neuanschaffung eines Busses. Der Bus ist eine Bereicherung für den Kindergartenbetrieb, er steht für die Beförderung bereit, kleine Ausflüge können unternommen werden und im Team gibt es genügend Mitarbeiter, die bereit sind, den Bus zu fahren.

Kinderhausleiterin Manuela Menzel bedankte sich auch im Namen des Teams beim Förderverein für die ständige Unterstützung. Es können einige Wünsche und Anschaffungen erfüllt und Ideen im Garten realisiert werden, so dass im Kinderhaus, obwohl die Gruppen voll sind, gut nach dem Konzept von Montessori gearbeitet werden kann.



Von links: Hans Weininger (Kassenprüfer, Altbürgermeister), Bürgermeister Johannes Vogl, Vorsitzende Claudia Strohmeier, Stellvertretung Julia Bauer, Manuela Köppl, Sabrina Kilger, 1. Kassier Carolin Graf, Corina Strohmeier, Schriftführer Markus Brunner, 2. Kassier und Beauftragter für Technik Bus, Sebastian Meindl (Foto: Probst)

### **Montessori Kinderhaus**

#### **Sommerfest**

Am 14. Juli feierte das Kinderhaus gemeinsam mit der Montessori Schule den alljährigen Projektabschluss. Geboten war Einiges. Die Feuerwehr Oberried hatte passend zum Thema "Wasser" tolle Spiele angeboten. Die Vereine beider Einrichtungen, Elternbeirat und Förderverein, versorgten uns mit köstlichen Süßspeisen und deftigen Leckereien. Außerdem fand eine magische Zaubershow statt.



### <u> Neues Kinderhausjahr – Neuer Garten</u>



Passend zum Start ins neue Kindergartenjahr haben sich einige Eltern und das Team Gedanken über das Außengelände im Kinderhaus gemacht und sich im Garten getroffen. Sie haben entschlossen, den Kindern eine Freude zu machen. Nach langem überlegen haben sie sich für eine Kletterwand mit integrierter Rutsche entschieden. Vielen Dank an Familie Zelzer und Familie Wallner die diese tolle Idee umgesetzt haben. Auch die Steinmauer im Sandbereich wurde erneuert. Neu sind

zudem ein Baumstammauto und ein Balancierpfad aus Baumstämmen.

### **Erntedank**

Als auch im Oktober langsam der Herbst im Kinderhaus eintraf, feierten alle Gruppen ein ausgiebiges Erntedankfest. Um den Kindern dieses Fest nahezubringen, wurden viele Lieder gesungen, Legearbeiten mit den verschiedensten Herbst- und Erntematerialien dargeboten und leckere Buffets von den Eltern hergerichtet. Eine Kinderhausgruppe hatte sich auf den Weg in die Oberrieder Kirche gemacht um sich den schön geschmückten Altar anzuschauen.



### **Tapetenwechsel im Kinderhaus?!**

Was passiert in den Allerheiligen-Ferien im Kinderhaus? Diese Fragen stellten sich einige Kinder. Der Flur wird neu gestrichen. Vielen Dank an die Firma Drexler für den schnellen Einsatz.

### **Schulnachrichten**

### **Neues von der Aktiven Montessorischule Bayerwald**

Auch bei uns startete das neue Schuljahr 2023/2024. Zwölf Erstklässlern dürfen wir ab sofort zur Monte-Familie zählen. Und auch sonst war schon jede Menge los!

Traditionell hießen wir unsere Erstklässler mit unserem Schulanfangsfest willkommen. Bei allerschönstem Spätsommerwetter feierten wir im Schulhof mit Monte-Pfarrer Andreas Artinger einen fröhlichen und kurzweiligen Schulanfangsgottesdienst. Anschließend lernten sich alle Kinder und Familien bei einem gemütlichen Zusammensein kennen und schlemmten die mitgebrachten Leckereien vom Buffet. Und dann hieß es: Bis morgen, dem ersten Schultag!





Am ersten Schultag fanden sich die Kinder in ihren Lerngruppen ein und die Kleinsten bekamen jeweils einen Paten zugeteilt. Die älteren Kinder stehen dann den Erstklässlern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Diese Tradition erleichtert den Neuankömmlingen den Start in den Schulalltag ungemein.

Eins durfte natürlich nicht fehlen: Das gemeinsame Auspacken der Schultüten. Dabei durften wie jedes Jahr die Vorschulkinder aus dem Kinderhaus zuschauen und schon einmal "Schulluft"schnuppern.



In der ersten Schulwoche haben wir dann gleich einen gemeinsamen Wandertag genossen und auf der Burg Altnussberg in einer Führung allerlei über unser Jahresthema Mittelalter erfahren. So konnten wir perfekt Lernen, Bewegung und Kennenlernen innerhalb der Schulfamilie verbinden.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr bereits die kreative Elternarbeit angefangen hat. So konnten wir den Kindern in der Offenen Ganztagesschule schon Yoga, einen tollen Affirmationssong und mehrere Bastelaktionen anbieten, welche von den Eltern durchgeführt wurden. So macht Schule Spaß!





Für unsere Viertklässler und Viertklässlerinnen wurde es ernst: Fleißig wurde gelernt und trainiert für die Fahrradprüfung. Geschafft!



## Spende an die Montessorischule Oberried

Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Ober-/Unterried Max Koller und stellvertretende Vorsitzende Maria Vogl übergaben 300 Euro als Spende an die Montessorischule in Oberried, sie machten damit der Schulgemeinde eine große Freude.

Seit Jahren binden Gartenbauvereinsmitglieder zu Mariä Himmelfahrt Kräuterbuschen, die dann vor den Gottesdiensten in der Drachselsrieder Pfarrkirche St. Ägidius und in der Expositurkirche Oberried an die Gottesdienstbesucher gegen eine Spende abgegeben werden. Der Erlös wird regelmäßig für einen gemeinnützigen Zweck verwendet, jedes Jahr bekommt eine andere Einrichtung oder Organisation in der Gemeinde eine finanzielle Zuwendung. Besonders Betreuungsund Bildungseinrichtungen, aber auch Rettungsorganisationen werden mit diesen Spenden unterstützt.

In diesem Jahr erhielt die Montessorischule Oberried, die schon im 25. Jahr in Oberried Grundschüler unterrichtet, eine Spende in Höhe von 300 Euro. Schulleiterin Karin Treml und ihr Kollege Daniel Leitl sowie die Schulkinder freuten sich über den unerwarteten Geldsegen. Der Betrag findet Verwendung in der Anschaffung von Lernmaterial und für das diesjährige Jahresthema "Mittelalter", das im Unterricht schon eifrig bearbeitet wird.



Schulleiterin Karin Treml (1. Reihe Mitte) nimmt den Spendenbetrag von Maria Vogl (rechts) und Max Koller (links) entgegen, hinter ihnen jubeln die Schulkinder und Lehrer Daniel Leitl über den Geldsegen. (Foto: Probst)

## Auszeichnung für die besten Leichtathleten Grundschule Drachselsried ehrt die sportliche Leistung nach Bundesjugendspielen



Auch in diesem Schuljahr stellten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Drachselsried ihr sportliches Talent im Rahmen der Bundesjugendspiele in der Leichtathletik

unter Beweis. Bei einer feierlichen Siegerehrung wurden alle Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen mit Urkunden ausgezeichnet. Dabei konnte die Schule 26 Siegerurkunden und 7 Ehrenurkunden überreichen. Die Kinder mit den besten Ergebnissen wurden für ihren besonderen Erfolg zusätzlich mit Medaillen beglückwünscht.

#### Ergebnisse:

Sieger der 1. Jahrgangsstufe:

Mädchen: 1. Leni Geiger 2. Julia Zisler 3. Yaroslava Terliuk Jungen: 1. Jonas Bielmeier, 2. Jamie Rink, 3. Alexander Hinterberger Sieger der 2. Jahrgangsstufe:

Mädchen: 1. Mia Kopp, 2. Philomena Weikl, 3. Luisa Brückl Jungen: 1. Florian Gröller, 2. Jonas Kopp, 3. Christoph Probst

Sieger der 3. Jahrgangsstufe:

Mädchen: 1. Antonia Reith, 2. Fiona Rupprecht, 3. Teresa Wilhelm Jungen: 1. Hannes Aschenbrenner, Paul Schmidt, 2. Lukas Wühr, 3. Jonas Liebl

Sieger der 4. Jahrgangsstufe:

Mädchen: 1. Hanna Fischl, 2. Anna-Lena Nägeli, 3. Klara Bauer Jungen: 1. Maximilian Meindl, 2. Valentin Geiger, 3. Moritz Hirtreiter



Die besten Sportler in der Leichtathletik mit der Sportbeauftragten Anja Greipl (I.) und Rektorin Susanne Karmann (r.)

## Erstklässler an der Grundschule Drachselsried begrüßt

Schulleiterin Susanne Karmann konnte am ersten Schultag im Rahmen einer kleinen Willkommensfeier alle Schüler, die Eltern, die Lehrkräfte und Bürgermeister Johannes Vogl begrüßen. Einen besonderen Willkommensgruß richtete sie an die Kinder, für die dieser erste Schultag ein besonderer Tag war. Offiziell seid ihr jetzt Teil der Schulfamilie und nun beginnt für euch die Reise des Lernens, alle Lehrer und alle anderen Schüler werden euch dabei unterstützen, versprach Schulleiterin Karmann den Schulanfängern.

Einen musikalischen Willkommensgruß hatten die Schüler der zweiten bis vierten Klasse vorbereitet und für die Erstklässler ein Begrüßungslied gesungen.

Auch Bürgermeister Johannes Vogl hieß die Erstklässler, für die ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat, und auch die Lehrkräfte herzlich willkommen, er wünschte alles Gute und allen miteinander ein gutes, erfolgreiches Schuljahr.

Mit einer kleinen Geschichte vom Kater Camillo, der einen Tag vor seinem ersten Schultag Bauchschmerzen bekam und nicht in die Schule wollte, machte Schulleiterin Susanne Karmann den Schulanfängern Mut für die Schule. Camillos Mama hatte wohlweislich ihrem Erstklässler den Mäusefreund Hugo, der sich schon sehr gut in der Schule auskannte, in die Schultasche gesteckt, und dieser hatte dem Camillo geholfen, sich in der Schule zurechtzufinden. Die neuen Kinder an der Drachselsrieder Grundschule hatten zwar keinen Hugo bekommen, aber jeder einen Paten aus der zweiten Klasse, der ihnen alles zeigen und ihnen helfen wird.

Insgesamt werden an der Grundschule Drachselsried in diesem Schuljahr 93 Schüler in vier Klassen unterrichtet, eingerechnet die 27 Erstklässler, die gemeinsam mit den Buben und Mädchen der zweiten Jahrgangsstufe in zwei Kombiklassen untergebracht sind.

Mit Schulbeginn kamen auch einige Lehrkräfte neu an die Drachselsrieder Grundschule.

Das Lehrerkollegium setzt sich wie folgt zusammen:

Susanne Karmann (Schulleitung, Sport, Differenzierung)

Regina Lankes-Vieth, Klasse 1/2 a

Anja Greipl, Klasse 1/2 b

Andrea Weiß, 3. Klasse (neu)

Barbara Brandl, 4. Klasse (neu)

Anja Weikl, 4. Klasse (ohne Klassenleitung)

Jana Klement, Lehramtsanwärterin im zweiten Jahr

Kerstin Huber, Religion

Gisela Frisch, Brigitte Kraus, Differenzierung (neu)

Irmgard Heiland-Dassing und Elisabeth Hofbauer (neu) Werken und Gestalten



von links:Gisela Frisch, Jana Klement, Andrea Weiß, Anja Greipl, Regina Lankes-Vieth, Susanne Karmann (Schulleiterin), Barbara Brandl, nicht im Bild Anja Weikl, Kerstin Huber, Brigitte Kraus, Irmgard Heiland-Dassing und Elisabeth Hofbauer.



Schulanfänger Klasse 1 / 2 a mit Klassenleiterin Regina Lankes-Vieth



Schulanfänger Klasse 1 / 2 b mit Klassenleitung Anja Greipl (links) und Lehramtsanwärterin Jana Klement (Fotos: Probst)

## Bürgermeister Vogl besucht die Grundschulkinder

Wie jedes Jahr besuchte 1. Bürgermeister Johannes Vogl die diesjährigen Schulanfänger der Grundschule Drachselsried. Mit dabei hatte Vogl das kleine Taschenbuch "Was macht meine Gemeinde – Unterwegs mit dem Bürgermeister". Die Kinder freuten sich sehr über den Besuch des Bürgermeisters und stellten interessiert Fragen.



#### Radfahren als Unterrichtsfach

Bei bestem Wetter absolvierten sämtliche Kinder der Grundschule Drachselsried einen Fahrradparcours am eigenen Sportplatz. Aufgebaut wurde eine Strecke mit verschiedenen Übungen, wie etwa das Bremsen zum völligen Stillstand, Kurvenfahren oder einhändiges Fahren. Für die Kinder der dritten und vierten Klasse wurden die Stationen natürlich umgebaut, so mussten sie einen Kreis einhändig befahren oder durch eine Gasse fahren ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Am Ende hatten die Kinder nicht nur für ihre Fahrradsicherheit geübt, sie hatten auch eine ganze Menge Spaß nebenbei.



### Funkeln im Dunkeln

"Funkeln im Dunkeln" können nun alle Erstklässler der Grundschule Drachselsried, denn gesponsert von der Polizei Viechtach bekam jedes Kind nach Abschluss des Bustrainings eine Reflektorweste als Belohnung: "Ab jetzt kann man euch im Dunkeln sehr gut erkennen!" Nicht nur das Gesehenwerden war Bestandteil des Trainings, vor allem das richtige Verhalten beim Anstellen, beim Überqueren der Straße oder beim Ein- und Aussteigen aus dem Bus. Bestens unterstützt wird die Aktion jedes Jahr von Zellertal-Reisen-Firmenchef Tobias Ritz, der den Bus zur Verfügung stellt, um auch im Bus das Anschnallen sowie das Festhalten beim abrupten Anhalten üben zu können.



#### Vierte Klasse zu Besuch im Rathaus

Mit viel Wissensdurst und vielen Fragen im Gepäck statteten die Mädchen und Buben der vierten Klasse gemeinsam mit ihrer Klassenleiterin Barbara Brandl dem Rathaus mit Bürgermeister Johannes Vogl und den Angestellten einen Besuch ab. Sozusagen mit der Absicht, einen Einblick in die Arbeit im Rathaus zu erhalten. Bereits im Vorfeld hatten die Viertklässler sich im Heimat- und Sachkundeunterricht sorgfältig auf den Besuch vorbereitet und einen kleinen Fragenkatalog zusammengestellt.

Erste Anlaufstelle war das Büro von Bürgermeister Johannes Vogl. Nachdem sich der Rathauschef mit seinem Aufgabenbereich und einigen Informationen zum Amt eines Bürgermeisters vorgestellt hatte, durften die Schüler ihre Fragen an ihn richten. Darunter waren einige Fragen zum privaten Johannes Vogl wie z.B. wie alt er ist, ob er Kinder hat, welche Hobbies er hat und welche Schulen er besucht hatte. Aber auch sein Job als Bürgermeister wurde mit Fragen durchleuchtet, die Schüler wollten wissen, warum er Bürgermeister werden wollte, ob er sich das Bürgermeisteramt so vorgestellt hat, wie es jetzt ist und ob er bei der nächsten Wahl nochmals kandidieren würde. Ein dringendes Problem für die Kinder ist der Platzmangel in der Schule, daraus wurde die Frage, wann der Kindergarten gebaut wird, damit die Schule mehr Platz hat, formuliert. Auch mit Zukunftsplänen für die Gemeinde beschäftigten sich die Schüler, sie fragten Bürgermeister Vogl, was er gerne in der Gemeinde und im Landkreis verändern möchte und ob er für ein Hallenbad und einen Freizeitpark in Drachselsried wäre. Auf alle Fragen ging Vogl ein und die Schüler bekamen ausführliche Antworten.

Dann machten sich die Schülergruppe auf einen Rundgang im Rathaus, sie besuchten alle Sachgebietsleiter im Rathaus. Erster Halt war bei der Gemeindeangestellten Silvia Müller, sie gab Auskunft über ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin zur Festsetzung der Steuern, Gebühren und Beiträge und Lohn- und Gehaltsabrechnungen der Mitarbeiter.

Ein Stockwerk tiefer liegt das Ordnungsamt, das Aufgabengebiet von Sabine Mühlbauer. Das und ihre weiteren Arbeitsfelder stellte sie den Kindern vor. Eine ihrer Funktionen ist die Vertretung in der Kassenverwaltung, für die Christiana Fischl zuständig ist, Sabine Mühlbauer gab einen Einblick in dieses Sachgebiet. Als Kämmerin und Geschäftsleiterin hat Julia Neumaier ein breites und verantwortungsvolles Aufgabenfeld, die interessierten Schüler erhielten dazu Informationen. Im Erdgeschoss besuchte die Schülergruppe die Tourist-Info, Franziska Bauer hatte einige Exemplare des aktuellen Prospektmaterials bereitgelegt und gab einen kurzen Einblick in touristische Maßnahmen. Für das Einwohnermeldeamt und das Passwesen ist Sophie Geiger zuständig und Hans Geiger hat die Verantwortung für das Standesamt und das Bauamt, die beiden Angestellten zeigten Beispiele aus ihrer täglichen Arbeit. Mit zahlreichen Eindrücken und neuen Sachinformationen für die nächsten Unterrichtseinheiten verabschiedeten sich die Viertklässler von Bürgermeister Johannes Vogl und dem Mitarbeiterteam im Rathaus.



Bürgermeister Johannes Vogl mit den Viertklässlern der Grundschule und Klassenleiterin Barbara Brandl (vierte von rechts) (Foto: Probst)

### Neues aus der Bücherei

## Herzlichen Dank für die großzügige Spende



Über eine anonyme Spende in Höhe von 350 Euro durfte sich das Büchereiteam freuen. Vorgabe des edlen Spenders war, den Betrag für die Bücherei zu verwenden. So konnte das Büchereiteam einen Sondereinkauf starten und einige neue Titel dem Bestand zuführen.



Das Büchereiteam bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die Spende auch im Namen der Leser, für die einige Buchwünsche erfüllt werden konnten. DANKE!!

Im Bild einige der Bücher die mit dem Spendengeld finanziert werden konnten.

## Buchempfehlungen mit Rezension von Birgitt Breu

Gabriel Katz: Der Klavierspieler vom Gare du Nord



Wow .... Was für ein wunderbares leises und doch kraftvolles Buch voller Musik. Und ein Roman einer außergewöhnlichen Freundschaft.

Per Zufall hört Pierre, Professor am Konservatorium in Paris, einen jungen Mann am Gare du Nord Klavier spielen und ist fasziniert. Der junge Mann, Mathieu, kommt aus der Vorstadt, der Banlieu, einem sozialen Brennpunkt

in Paris. Mathieu ist auf die schiefe Bahn geraten und Pierre bewahrt ihn vor einer Haftstrafe, stattdessen soll Mathieu Sozialdienst im Konservatorium leisten. Pierre sieht in Mathieu das große Klavier-Talent, er möchte ihm Klavierunterricht geben und mit ihm zum größten Klavierwettbewerb des Jahres gehen .... Sollten sie gewinnen, würde das auch Pierres Kopf retten. Denn auch Pierre steckt in einer großen Lebenskrise.

"Der Klavierspieler vom Gare du Nord" erzählt eine wunderschöne Geschichte zweier Männer aus höchst unterschiedlichen Gesellschaftsschichten, die eines eint: die Liebe zur Musik. Die Kapitel werden abwechselnd aus der Perspektive Mathieus und Pierres erzählt, der Leser bekommt so tiefe Einblicke in die jeweilige Lebenssituation. Die Sprache ist sehr bildhaft, die Charaktere der Protagonisten gut herausgearbeitet und über all dem schwebt in jedem Kapitel die unbändige Liebe zur Musik. Wunderschön und absolut lesenswert.

#### Walter Christian Kärger: Der Tote aus dem See



Auf der Fähre von Konstanz nach Meersburg. Es ist spät in der Nacht, ein Mann steht an der Reling, kurze Zeit später fällt er von der Fähre – erschossen mit einer Armbrust.

Als er wenige Tage später an Land geschwemmt wird, gehen Hauptkommissar Max Madlener und seine Kollegin Kommissarin

Harriet Holtby von einer Hinrichtung aus, die Lösung des Falles scheint eine Sisyphusarbeit zu werden, müssen doch alle Überwachungskameras in Konstanz und Meersburg angesehen werden. Als im Schwarzwald zwei junge Menschen - ein Geschwisterpaar entführt werden, soll Madlener diesen Fall übernehmen. Was ist dort geschehen? Und weshalb soll Madlener, der einen aktuellen Fall hat, von diesem abgezogen werden und im Schwarzwald ermitteln? Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt, als sich der Entführer meldet und seine Bedingungen nennt. Schnell wird klar, dass beide Fälle zusammenhängen und dass die beiden Geschwister in ernsthafter Gefahr sind. Vor allem weiß man nicht, welche weiteren potentiellen Opfer auf der Liste des Entführers stehen. W.C. Kärger hat einen weiteren Bodensee Krimi veröffentlicht, einen Krimi mit viel Lokalkolorit und vor allem mit gut geschilderten Charakteren - sympathischen wie unsympathischen. Dazu eine gut durchdachte Handlung - dies alles macht auch den neuen Krimi von H.C. Kärger so lesenswert, man fühlt mit Madlener und Holtby. Die Sprache ist äußerst lebendig und vielfältig. Durch viele geschickte Wendungen und Szenenwechsel wird die Spannung gesteigert. Alles in allem wieder ein sehr lesenswerter Krimi, den man nicht so schnell aus der Hand legt ... bevor der Fall gelöst ist und man aufatmen kann. Viel Spaß beim Lesen und gute und spannende Unterhaltung.

## Kinderbuchflohmarkt in der Bücherei



Bücher aus dem Flohmarktangebot

Im September veranstaltete die Bücherei einen Flohmarkt mit Kinderbüchern. Bücher, die in der Grundschule lagerten und an die Bücherei gegeben wurden, suchten neue Besitzer. Deshalb hatte sich das Büchereiteam entschlossen, mit diesen Büchern einen Flohmarkt zu veranstalten und gegen eine Spende abzugeben. Es bestand reges Interesse an günstigem Lesestoff und auch mit dem finanziellen Ergebnis war das Bücherei-

team zufrieden. Der Erlös soll wieder der Grundschule zu Gute kommen und für eine gemeinsame Aktion der Bücherei mit der Schule verwendet werden.

Zum Flohmarktverkauf wurde noch ein kleines Zusatzangebot vorbereitet. Für jeden Einkauf gibt es ein Los und jedes Los war ein Gewinn, Hauptpreise waren – wie sollte es auch anders sein – Bücher. Und noch ein Schmankerl hat sich die Bücherei überlegt, jede neu im Rahmen des Flohmarktes abgeschlossene Mitgliedschaft bleibt für ein Jahr beitragsfrei, über diese Aktion konnten neue Mitglieder gewonnen werden.

## Kindernachmittag mit "Mister Lustig"



Mit Stolz zeigten die Kinder ihre fertigen Eulen in die Kamera

Zum Kindernachmittag hatte die Bücherei eingeladen, gestaltet hatte die Vorlese- und Bastelstunde Hilde Brem. Sie erzählte eine lustige Geschichte aus dem Kinderbuch "Mister Glücklich und seine Freunde" und bastelte anschließend mit den Kindern Eulen aus Papier und getrockneten Blättern. Zwischendurch

gab es eine kleine Stärkung aus der Backstube von Hilde Brem, sie hatte eine Dose mit Eulenplätzchen mitgebracht und sie den Kindern, Betreuern und dem Büchereiteam zum Naschen angeboten.

Mister Lustig, der Held in der Geschichte, macht seinem Namen alle Ehre, denn er ist ausgesprochen gut gelaunt. Er wohnt in einer Teekanne und sein Auto ist ein Schuh, mit diesem hat er eine Spritztour, die ihn zum Zoo führte, unternommen. Der Zoo aber war geschlossen, die Tiere waren erkältet und hatten schlechte Laune. Dafür hatte Mister Lustig das richtige Rezept dabei und brachte die Tiere mit seinen Grimassen zum Lachen. Am Ende waren alle Tiere zufrieden und der Zoowärter freute sich, dass seine Tiere wieder gute Laune hatten.

Die Kinder verfolgten die Geschichte sehr aufmerksam und sie hatten sich alle Tiere, die Mister Lustig glücklich machen konnte, merken können. Dafür gab es dann die Plätzcheneulen als Stärkung, bevor es an die Arbeit zum Eulen basteln ging.

Papier und getrocknete Blätter hatte Hilde Brem mit dabei, es wurden die Figuren ausgeschnitten, Gesichter aufgemalt und für die Ohren und Flügel Blätter aufgeklebt. Die beiden Mamas Daniela und Franziska halfen beim Schneiden, Malen und Kleben, so dass am Ende ein jedes Kind eine schöne eigene Eule mit nach Hause nehmen konnte.

#### Halloween in der Bücherei

Einen Besuch stattete eine Gruppe Kinder aus dem Kindergarten "Kleine Tausendfüßler" der Bücherei ab. Die Kinder, zum Teil sind sie regelmäßig als "Kunden" in der Bücherei, wurden vom Büchereiteam herzlich willkommen geheißen und fühlten sich sehr wohl in den Büchereiräumen.

Ende Oktober stehen zwei markante Themen im Focus des Kindergartenalltags. Halloween - das wird auch im Kindergarten ordentlich gefeiert, darauf hat sich das Büchereiteam in der Programmauswahl für den Besuch eingestellt. Es gab als Dekoration in der Bücherei gruselige Geister und Fledermäuse, sowie eine Geschichte von Miss Grusel, die allerdings sehr friedlich war und den Kindern keine Angst einjagte. Demnächst wird Sankt Martin gefeiert, was Sankt Martin bedeutet und was er für andere getan hat, das erfuhren die aufmerksamen Zuhörer in der nächsten Geschichte.

Anschließend durften sich die Kinder Fledermausmasken basteln. Verkleidet mit der Maske besuchten die Kleinen Bürgermeister Johannes Vogl im ersten Stock und jagten ihm mit ihren schaurigen Buh-Rufen einen gehörigen Schrecken ein, so dass ihm sogar die Knie schlotterten. Gestärkt mit Gruselmonsterplätzchen und Geisterlutschern trat die Gruppe schließlich den Rückweg zum Kindergarten an.



Kleine Monster überfielen Bürgermeister Johannes Vogl und jagten ihm einen Schrecken ein, er machte den kleinen Spaß gerne mit

## Das Büchereiteam wünscht allen Lesern eine schöne Adventszeit – besinnliche Weihnachten und ein gutes gesundes Neues Jahr



#### Öffnungszeiten über Weihnachten

An Heilig Abend – am 2. Weihnachtsfeiertag (26.12.2023) – an Silvester ist die Bücherei geschlossen.

#### Reguläre Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr Sonntag von 9.30 bis 11.30 Uhr

# Termine des Literaturzirkels der Gemeindebücherei St. Ägidius Drachselsried

Der Literaturzirkel (LiZi) kommt in der Regel jeden ersten Montag im Monat von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Bücherei Drachselsried zusammen.

Es wird über Bücher, Autoren und manchmal auch über Geschichten, die das Leben schreibt, gesprochen. Interessierte sind herzlich willkommen. Themen und weitere Informationen unter

https://lizidrachselsried.wordpress.com/

Termine 2024 (Änderungen vorbehalten):

Montag, den 08. Januar 2024

Montag, den 05. Februar 2024

Montag, den 04. März 2024

Montag, den 08. April 2024

Montag, den 06. Mai 2024

## Kirchliche Nachrichten

## Firmung: Empfangt die Fülle des Geistes Gottes! Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer firmte 59 junge Christen

"Empfangt durch das heilige Sakrament der Firmung die Fülle des Geistes Gottes!" rief Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer bei seiner Ansprache an die 59 jungen Christen aus der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck-Drachselsried-Oberried, die sich am Freitagvormittag zum feierlichen Pontifikalamt mit ihren Paten,

Eltern und Angehörigen in der Pfarrkirche St. Bartholomäus eingefunden hatten. Gottes Geist soll ihnen die Fülle eines christlichen Lebens in Liebe und Verantwortung schenken.

Dr. Voderholzer rief auch die Angehörigen der Firmlinge auf, ihren jungen Menschen auf dem Lebensweg Vorbild zu sein, den sie als Mitglied der Kirche mit der Taufe begonnen hatten. Es sei nach wie vor gut, dass durch die frühkindliche Taufe die jungen Menschen in einer christlich geprägten Familie aufwachsen können und ihnen Gebet und Gottesdienst in den kirchlichen Festen vertraut sind. "Haltet Kontakt mit Gott und empfangt die Kraft, mit Gottes Segen ein verantwortungsbewusstes Leben zu führen; lasst eure Mitmenschen spüren, dass euch der Glaube etwas bedeutet!" sagte er.

Deshalb kam vor der eigentlichen Firmung die Erneuerung des Taufgelöbnisses. Insgesamt war der höchst feierliche Pontifikalgottesdienst im Sinn der pfingstlichen Geistsendung an die Apostel gestaltet. So bei den Fürbitten, die fünf Firmlinge vortrugen, bei der Lesung durch Lena Steinbauer, bei der Liedauswahl im Volksgesang und vor allem den beeindruckenden Gesängen des Kirchenchors aus der Pfarrkirchener Messe, die Chorregentin Beate Egner einstudiert hatte, mit Solos von Johanna Müller-Traurig und Orgelbegleitung durch Konrad Müller. Dafür gab es ein Extra-Lob des Bischofs.

Vor dem Gottesdienst hatten die Kinder der Grundschule und des Kindergartens dem Bischof einen herzlichen Empfang mit weiß - gelben Fähnchen bereitet. Der Bischof nutzte die Zeit, um jedes einzelne Kind durch Handauflegung zu segnen. Nach dem feierlichen Einzug mit seinem Gefolge begrüßte Pfarrer Josef Gallmeier den Diözesanbischof, die beiden Bürgermeister Angelika Leitermann und Johannes Vogl, Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte. Pfarrer Stefan Brunner dankte in seinem Schlusswort den Mesnerinnen Sonja Pfeffer und Alexandra Geiger und allen, die bei der intensiven Vorbereitung der Firmlinge tätig waren. Nach dem feierlichen Firmgottesdienst stellten sich alle Firmlinge zusammen mit dem Bischof und den Geistlichen vor dem Priestergedenkstein zum Erinnerungsfoto. Nach dem Mittagessen im Weinfurtner Glasdorf ließ sich der Bischof zum Abschluss seines Besuches im Zellertal durch die wunderbar restaurierte Liebfrauenkapelle am südlichen Ortseingang führen.



Vor der Kirche stellten sich alle zu einem Erinnerungsbild mit Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer, den Pfarrern Josef Gallmeier und Stefan Brunner (Mitte) und den Bürgermeistern Angelika Leitermann und Johannes Vogl (rechts) zu einem Erinnerungsfoto auf. (Foto: Weiß)

### Ministrantenausflug

Am zweiten Ferientag machte sich die fröhliche Drachselsrieder Ministrantenschar auf zum gemeinsamen Ausflug. Dieses Jahr ging es nach Tschechien. Ganz bewusst wollten sie heuer damit über den eigenen Kirchturm hinausschauen ins nahe Nachbarland. Ist doch gerade die Diözese Pilsen das Partnerbistum von Regensburg und darf in diesem Jahr das 30-jährige Bestehen begehen.

Darum zeigte sich auch Bischof Dr. Rudolf Voderholzer bei der Firmung in Arnbruck sehr erfreut, als ihm die Idee berichtet wurde, den Ausflug dorthin zu machen.

Die erste Station war dann die Stadt Klattau. Dort wurden die Ministranten vom örtlichen Pfarrvikar P. Marek und dem Dolmetscher Herrn Slama herzlich empfangen. Zunächst gab es eine interessante Führung, die in der unterirdischen Krypta der Kirche begann. Anschließend feierten sie in der prächtigen Pfarr- und Wallfahrtskirche die hl. Messe, zelebriert von Pfarrvikar Stefan Brunner. Die gemeinsam gesungenen rhytmischen Lieder, begleitet mit Gitarre von Christine Schemmerer, erfüllten den Kirchenraum. Die Fürbitten wurden von den Ministranten vorgetragen. Nach dem Gottesdienst wartete im Pfarrsaal eine leibliche Stärkung mit einer böhmischen Spezialität auf sie. PGR-Sprecherin Martina Schmelmer bedankte sich für die herzliche Gastfreundschaft und übergab Original "Drachselsrieder Biere" als Geschenk an die Gastgeber.

Schließlich ging es weiter zum Zoo nach Pilsen. Das Gebet der Ministrantenschar wurde erhört und das Wetter wurde immer besser. Die große Vielfalt der Tierwelt faszinierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nach einem erlebnisreichen Tag waren sich alle einig: Der Besuch bei den freundlichen tschechischen Nachbarn hat sich auf alle Fälle gelohnt.



Die Ministranten vor dem Zoo Pilsen (Foto:Martina Schmelmer)

### Pilgerfahrt nach Altötting



Die Pilgergruppe in der Bruder Konradkirche (Foto: Schmelmer)

Die Pfarreiengemeinschaft Arnbruck-Drachselsried-Oberried hatte im Oktober ihre Mitglieder zu einer Pilgerfahrt nach Altötting eingeladen, der sich auch zwei Pilger aus Bodenmais angeschlossen hatten. Martina Schmelmer, Sprecherin der Pfarreiengemeinschaft begrüßte die Teilnehmer im voll besetzten Bus und informierte über das Tagesprogramm.

Beim gemeinsamen Gottesdienst mit einer Senioren-Pilgergruppe und ihrem Seelsorger aus Kraiburg in der Bruder Konradkirche, zelebriert von Pfarrer Gallmeier und Pfarrvikar Brunner stellte Pfarrer Gallmeier den Hl. Bruder Konrad in den Mittelpunkt seiner beeindruckenden Predigt. Er bezog sich auf die Aussage eines Schülers wonach der Hausmeister die wichtigste Person einer Schule sei. Ähnlich prägte Bruder Konrad durch seinen treuen Pförtnerdienst das Altöttinger Kapuzinerkloster.

Nach dem Mittagessen im "Hotel Plankl" konnten die Pilger gemeinsam mit Pfarrvikar Brunner in der Gnadenkapelle eine Andacht zum Thema "Maria Himmelskönigin" feiern. Am Nachmittag war Zeit zur freien Verfügung. Bei der Rückfahrt segnete Pfarrvikar Brunner die erworbenen Andachtsgegenstände der Pilger.

## **Erntedankfeier mit Familiengottes- dienst**

"Alles Gute kommt vom Herrn" eröffnete Pfarrer Stefan Brunner vor dem prächtig dekorierten Erntealtar am 01.Oktober den Gottesdienst, der als Familiengottesdienst zelebriert wurde und bei dem die künftigen Kommunionkinder aus der 3. Klasse der Grundschule in die Liturgie mit eingebunden waren. Die Kinder übernahmen die Kyrie-Rufe und die Fürbitten und Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer trug den Lesungstext vor. Der Kinderchor unter Leitung von Regina Vogl und Anja Wilhelm lieferte die passende musikalische Umrahmung.

Die künftigen Kommunionkinder trugen verschiedene Gaben zum Erntealtar – Brot und Getreide, Obst, Gemüse und Blumen - und erklärten deren Bedeutung. Pfarrer Brunner bedankte sich: "Ihr habt den Gaben eine Stimme gegeben. Das erinnert mich an den Hl. Franziskus der eine große Liebe zu allen Tieren und Pflanzen entwickelt hat und sehr achtsam damit umgegangen ist. Auch wir haben eine große Verantwortung für die Schöpfung. Die Erde gehört allen.

Zum Schluss bedankte sich Pfarrer Brunner bei allen die diesen Gottesdienst vorbereitet und mitgefeiert haben und bei allen die den prächtigen Erntealtar aufgebaut und gestaltet haben.

Mitglieder des Pfarrgemeinderates verkauften nach dem Gottesdienst Minibrote. Der Erlös daraus wird an Bedürftige gespendet.



Erntealtar (Spender: Bäckerei Steinbauer, Edeka Lemberger)



Pfarrer Brunner bedankt sich beim Kinderchor (Fotos: Aschenbrenner)

### **Erntedankgottesdienst in Oberried**

In der Expositurkirche Mariä Namen in Oberried wurde Erntedank gefeiert. Fleißige Hände hatten Kirche und Bänke festlich geschmückt und einen Erntedankaltar mit reichlich Früchten aus Feld und Garten, mit Blumen, Erzeugnissen aus der Natur und frisch gebackenen Broten errichtet. In seiner Erntedankpredigt mahnte Pfarrvikar Brunner, nicht nur an sich selbst zu denken und egoistisch zu sein, sondern auch anderen zu helfen, zusammen zu halten und die Natur zu achten.

Zur Gestaltung des Erntedankgottesdienstes hat der Mütterverein Oberried beigetragen, während der Fürbitten, die Ministrantin Lena Kolb vortrug, brachten Kinder ihre Gaben an den Altar. Pfarrvikar Brunner freute sich über diesen Beitrag und bedankte sich bei den Kindern und dem Mütterverein. Zum gemeinsamen Gebet "Vater unser" lud Pfarrvikar Brunner die Kinder zu sich an den Altar und segnete jedes einzelne Kind.

Dank sagte er an alle, die Gaben gespendet und für den herrlichen Kirchenschmuck und den Gabenaltar gesorgt haben. Die Brote hat die Bäckerei Markus Trum gegeben, Früchte der Edeka-Markt Lemberger und einige Oberrieder Familien Blumen und Früchte. Den Gabenaltar haben Karl Lettenmaier, Paula und Wolfgang Kuchler, Gerda Koller, Hildegard Kollmer und Marlene Strohmeier aufgebaut. Alle Gaben wurden auf die beiden gemeindlichen Kindergärten in Oberried und Drachselsried verteilt.



Nach dem Gottesdienst stellten sich Pfarrvikar Stefan Brunner und die Kinder vor dem geschmückten Gabenaltar zum Erinnerungsfoto auf (Foto: Probst)

## Kirchweihfeier am Riedlberg

Bei sonnigem Spätsommerwetter konnte am Riedlberg bei der Kapelle "Zu den Heiligen Schutzengeln" einen Tag nach dem Schutzengelfest, das in der katholischen Kirche am 2. Oktober begangen wird, eine heilige Messe unter freiem Himmel zu Ehren der Namenspatrone des kleinen Gotteshauses gefeiert werden. Zahlreiche Messbesucher konnte Josef Graßl, Erbauer der Kapelle, zur Patroziniumsfeier begrüßen. Die heilige Messe zelebrierte Pfarrvikar Stefan Brunner, er ging in seiner Predigt auf die Bedeutung unserer Schutzengel ein und bezeichnete die Kapelle als einen Ort des Gebetes und der Besinnung. Der Hochsteinchor Oberried übernahm mit der "Waldlermesse" die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, die Lesung trug Josef Graßl und die Fürbitten Tochter Miriam mit Sohn Finn vor. Eine neue Engelsfigur ziert seit einiger Zeit den Eingang zur Kapelle, dieser Holzskulptur erteilte Pfarrvikar Stefan Brunner den kirchlichen Segen.

Josef Graßl bedanke sich bei allen Mitwirkenden, besonders bei Pfarrvikar Stefan Brunner für die themenbezogene feierliche Messe und beim Hochsteinchor Oberried für den Gesang. Zur weltlichen Kirchweihfeier hatten die Familien Graßl und Mühlbauer ins Hotel Riedlberg eingeladen, zum Mittagstisch wurden Kirchweihschmankerl aus der Hotelküche serviert. Zur musikalischen Unterhaltung trug ein Zitherspieler bei.



Vor der Kapelle "Zu den heiligen Schutzengeln" am Riedlberg fand eine heilige Messe anlässlich des Patroziniums der Schutzheiligen mit Pfarrvikar Brunner und dem Hochsteinchor statt (Foto: Probst)

## Jahresgottesdienst und Konvent der Marianischen Männerkongregation Drachselsried/Oberried

Der gemeinsame MMC-Konvent der Sodalen aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried fand am 14.Oktober im Bürgersaal in Drachselsried statt. Voraus gegangen waren ein Rosenkranzgebet und ein Gottesdienst in der Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder, zelebriert von Zentralpräses Pater Josef Schwemmer und Pfarrvikar Stefan Brunner. Danach verabschiedete Pfarrvikar Stefan Brunner Pater Schwemmer mit den besten Wünschen für sein weiteres Wirken. Pater Schwemmer wechselt in ein Kloster nach Österreich, bleibt aber weiterhin für den MMC der Pfarrei zuständig.

Beim Konvent im Bürgersaal begrüßte Obmann Josef Zisler die Sodalen, Pater Schwemmer, Pfarrvikar Brunner und Martina Schmelmer. In seinem Rückblick erinnerte er an die Wallfahrt nach Rosenöd am 01. Mai, bei der Pater Peter Linster aus München den Festgottesdienst hielt, und an dem neben Pater Schwemmer und Pfarrvikar Brunner auch Pfarrer Josef Schmaderer, ehemaliger Seelsorger in Drachselsried, teilnahm. Beim Hauptfest in Cham am 21. Mai nahmen fünf Sodalen teil, am Fronleichnamsfest und beim 25-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrvikar Brunner war der MMC jeweils mit einer großen Abordnung vertreten. Josef Zisler nahm auch an der Tagung der Obmänner in Cham teil.

Wie üblich beim Konvent waren Sodalen für ihre langjährige Treue zu ehren. Josef Geiger 40 Jahre, Alois Koller 50 Jahre, Alois Geiger 50 Jahre und Oskar Gröller 70 Jahre. Da nicht alle anwesend waren wird der Obmann die Ehrungen nachreichen. Ein langjähriges Mitglied wurde zu Grabe geleitet.

Pfarrer Brunner ermunterte in seinem Grußwort nicht aufzugeben, auch wenn an einigen Veranstaltungen die Teilnehmerzahlen gering sind, bei größeren Festlichkeiten treffen sich alle wieder gerne.

Der nächste gemeinsame Konvent findet am 12. Oktober 2024 statt, die Wallfahrt nach Rosenöd am 01. Mai und am 26. Mai ist das Hauptfest in Cham.



von links: Pater Josef Schwemmer, Josef Kuchler Obmann Oberried, Oskar Gröller (Ehrung für 70 Jahre), Josef Zisler Obmann Drachselsried, Pfarrvikar Stefan Brunner (Foto: Schmelmer)

### Volkshochschule

## Vielfältiges Angebot der Volkshochschule Arberland

Die Volkshochschule Arberland bietet eine Reihe von interessanten Kursen an. Diese reichen von Yoga, Nähen, EDV, Ernährung bis Sprachkurse und vieles mehr. Bei Interesse finden sie Informationen auf der Internetseite: www.vhsarberland.de oder persönlich unter der

Telefonnummer: 09921/9605 4400, Fax: 09945/9605 4455 oder per Email: info@vhs-arberland.de

Teilnehmer aus der Gemeinde Drachselsried erhalten 10 % Ermäßigung auf die Kursgebühr.

## Vereine und Verbände

## Oberrieder Imker in Schärding und Kringell

Mit 46 Teilnehmern war der Bus voll, als sich der Imkerverein Oberried zum Jahresausflug ins oberösterreichische Barockstädtchen Schärdig am Inn aufmachte. Bei einer einstündigen Stadtführung in zwei Gruppen erfuhren die Zellertaler viel Interessantes über die lange Geschichte, als Schärding 804 erstmals urkundlich erwähnt wurde, nachdem dort Kelten und Römer ihre Spuren hinterlassen hatten. Ursprünglich bayerisches Gebiet, kam es nach 1779 unter habsburgische Herrschaft. Eine Sehenswürdigkeit war das Stadtbild mit den wunderbar kolorierten Bürgerhäusern aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, insbesondere die spätbarocke Silberzeile am Oberen Stadtplatz.

Das Mittagessen nahm man auf dem Schiff ein, das auf dem Inn alle bis kurz vor Passau brachte. Das zweite Ziel war die Akademie für Ökologischen Landbau am Staatsgut Kringell bei Hutthurm, die vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten im ökologischen Landbau bietet. Im Vordergrund stehen die öko-

logische Tierhaltung und die ökologische Bienenhaltung. Der Prüfhofleiter und Imkermeister Achim Fuchs, der selbst 200 Bienenvölker betreut, widmet sich schwerpunktmäßig der Königinnenzucht. Zu seinen Aufgaben zählen Leistungsprüfungen bei den gewerbsmäßigen Züchtern von Königinnen, die Betreuung von Begattungsstationen, Lehrbienenstände und Züchterringe entsprechend dem Bayer. Tierzuchtgesetz. Ziel sind gute Honigleistung und Sanftmut der Bienenvölker.

Er informierte die Vereinsmitglieder über die aktuellen Bemühungen, Probleme und Zukunftsaussichten in der Bienenhaltung und konnte viele interessante Tipps geben. Vorsitzender Alois Weps überreichte ihm ein schönes Dankpräsent aus dem Weinfurtner Glasdorf, bevor sich alle wieder auf die Heimfahrt begaben.



Ein hochinteressanter Besuch am Staatl. Bienenprüfhof in Kringell, wo die Imker aus dem Zellertal von Imkermeister Achim Fuchs (rechts) wertvolle Informationen erhielten. (Foto: Weiß)

### Besuch der "Arche Noah"

Geflügelzuchtverein Blachendorf besuchte die Zuchtanlage von Martin Spießl

Eine wahre Arche Noah hat Vereinsmitglied Martin Spießl aus Rattenberg, den etliche Mitglieder des Geflügelzuchtvereins (GZV) auf seine Einladung hin besuchten. Unterschiedliche Hühnerrassen, Zwerg- und Perlhühner, Warzen- und Laufenten und Fränkische Landgänse tummelten sich im Freilauf auf der Wiese des Züchters. Doch das war noch lange nicht alles. Seine Zuchtanlage umfasst noch einige Volieren mit verschiedenen Fasanen, Kanarienvögel, verschiedene Sittiche und Papageien. Zu denen gesellten sich noch ein Pfau, Lachtauben und Wachteln. Aber nicht nur Geflügel gibt es auf dem Gelände von Spießl, sondern auch ein paar Tage alte Ziegenbabys. Den täglichen Arbeitsaufwand gibt der leidenschaftliche Züchter mit rund dreieinhalb bis vier Stunden an, was den Vereinsmitgliedern großen Respekt abverlangte. Aber nicht nur Geflügel ist seine Leidenschaft, sondern er ist auch aktiver Kaninchenzüchter. Seine bevorzugte Rasse sind die Riesenschecken schwarz in einer stattlichen Anzahl. Somit ist es nicht verwunderlich, dass er auch beim Kaninchenzuchtverein Arnbruck Mitalied ist. Stark beeindruckt waren die Mitglieder des GZV Blachendorf von der Zuchtanlage ihres Vereinsmitgliedes, der sie mit Kaffee, Kuchen und Deftigem bewirtete. Vorsitzender Michael Danzer dankte Martin Spießl für die informative Führung durch seine Anlage.



Die Blachendorfer Geflügelzüchter besuchten ihr Mitglied Martin Spießl (4. v. r.) in Rattenberg und waren von seiner Zuchtanlage begeistert. (Foto: E.Reith)

## Stammtisch Falter spendet für Helfer vor Ort im Zellertal

Im Rahmen seines Gartenfestes hat der Stammtisch Falter eine Spende in Höhe von 200 Euro an die Helfer vor Ort im Zellertal übergeben.

Der Stammtisch Falter versteht es nicht nur zu feiern, ihm ist die Unterstützung von ehrenamtlichen Einrichtungen, die sich für das Gemeinwohl der Bevölkerung einsetzen, ein großes Anliegen. Aus den Einnahmen eigener Veranstaltungen spendet der Stammtisch regelmäßig an eine gemeinnützige Organisation. In diesem Jahr wurden die Helfer vor Ort Zellertal mit einer Spende in Höhe von 200 Euro bedacht.

Der Stammtisch Falter trägt mit seinen eigenen Veranstaltungen, aber auch mit seinen Besuchen der örtlichen Feste mit jeweils großen Abordnungen am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde bei.

Reinhard Fischer (links) von den Helfern vor Ort Zellertal bedankte sich bei der Stammtischvorstandschaft Andrea Wittenzellner und Josef Geiger für die Spende, dieser Betrag wird für den Betriebs- und Materialaufwand verwendet, denn die Helfer vor Ort finanzieren sich rein aus Spendengeldern.

Die HvO sind eine ehrenamtliche Rettungseinheit, sind unter dem Dach des Bayerischen Roten Kreuzes angesiedelt und übernehmen die schnelle Erstversorgung von Menschen, die in medizinische Notsituationen kommen, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Ihr Einsatzgebiet ist das Gebiet Zellertal. Die Wertschätzung der Bevölkerung für die Arbeit der Rettungseinheit spiegelt sich in der großen Spendenbereitschaft wider.



(Foto: Margot Köppl)

## Das "Raiwada Bulldogtreffen" feierte kleines Jubiläum



Dieser alte, aber liebevoll restaurierte Deutz trägt das Logo der Raiwada Bulldogfreunde (Fotos: Ilse Probst)

dem 10. Bulldogtreffen konnten die "Raiwada Bulldogfreunde" ein kleines Jubiläum feiern. Schon am Vormittag bildete sich ein langer Fahrzeugtross, der zu einer Rundfahrt mit drei Haltestationen aufbrach. Hier war alles vertreten, vom neuzeitlichen Nutzfahrzeug bis zum Oldtimer, der bis heute seinen Zweck erfüllt.

In Rehberg war dann Endstation, auf einem eigens dafür vorgesehenen Wiesengrundstück reihten sich die Fahrzeuge in Reih und Glied auf, sie stellten sich den vielen Besuchern zur Schau.

Die alten, noch kleineren Fahrzeuge mit schmalen Reifen machten nicht weniger Eindruck als die großen neuzeitlichen Geräte. Manche dieser "alten Schätze" waren noch im Originalzustand, andere aber wurden von ihren Besitzern restauriert und neu lackiert, alle hatten einen besonderen Reiz, bei jedem war die Liebe und Leidenschaft des Besitzers, der seine Fahrzeuge hegt und pflegt, zu erkennen.

Was das "Raiwada Bulldogtreffen" mittlerweile ausmacht, das sind die Vorführungen von Geräten, die in der Land- und Forstwirtschaft zum Einsatz kommen. Besonders in unserer waldreichen Gegend hat die Forstwirtschaft großen Anteil in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Der Pilkemaster, den Josef Bauer einsetzt, schneidet praktisch per Knopfdruck Baumstämme im Durchmesser von maximal 36 cm variabel in bis zu 60 cm lange Stücke, in der Folge gehen diese durch den Spalter und über ein Förderband in einen Anhänger oder die vorgesehene Ablage.

Fast wie ein großes Monster mutet die Häckselanlage von Markus Geiger an, ein Kran befördert das Material in den Häcksler und zerkleinert es in kurzer Zeit zu Hackschnitzel, die über ein Gebläse in den bereitgestellten Hänger befördert werden.

Ein weiterer Besuchermagnet war das mobile Sägewerk von Patrick Kollmer, dieses kann an wechselnden Standorten eingesetzt werden und Baumstämme in bedarfsgerechte Bretter und Bohlen sägen.

Alle Vorführstationen waren stets von zahlreichen Besuchern umlagert, es wurde fachgesimpelt, es wurden Fragen gestellt oder einfach anerkennend die Vorführung beobachtet.

Mit in der Ausstellung war ein Stand mit Werkzeugen und Maschinen für Handwerk und Land- und Forstwirtschaft. Geräte konnten besichtigt und einige getestet werden.

Aber nicht nur Nutzfahrzeuge für Land- und Forstwirtschaft waren vertreten, sondern auch Pkw und Zweiräder, die von ihren Besitzern liebevoll gepflegt und zu diesem besonderen Anlass mit Besitzerstolz der Öffentlichkeit vorgestellt und vorgeführt worden sind.

Wer zwischendurch Hunger oder Durst verspürte, wurde im eigens dafür aufgestellten Zelt bestens bewirtet. Nachwuchsmusiker Niko Rendulic spielte zur Unterhaltung auf und für die ganz kleinen Besucher war ein Spielbereich aufgestellt worden.



Großes Interesse bestand an der Vorführung des mobilen Sägewerks, das an wechselnden Standorten aufgestellt und betrieben werden kann

## Gartenbauverein auf den Spuren der Bayerischen Geschichte

Einen entspannten und informativen Ausflug in die Geschichte von Bayern und Böhmen unternahm der Obst- und Gartenbauverein Ober-/Unterried. Als Ziel hatte der Verein die Donaustadt Regensburg mit Besuch im Haus der Bayerischen Geschichte gewählt. Im Programm stand ein geschichtlicher Rückblick in frühere Jahrhunderte und eine gemütliche Einkehr im ältesten Wirtshaus der Welt.

Im Haus der Bayerischen Geschichte haben sich die "Waldler" auf die Sonderausstellung, die Bayerisch-Tschechische Landesausstellung "Barock! Bayern und Böhmen", die vom Haus der Bayerischen Geschichte gemeinsam mit dem Nationalmuseum Prag veranstaltet wird, konzentriert. Der Gartenbauverein hatte eine Führung gebucht, in zwei Gruppen ließen sich die Besucher aus dem Bayerischen Wald in die Zeit Anfang des 17. Jahrhunderts zurückversetzen.

Zur Mittagspause hatte Vorstand Max Koller, er hat die Tagesfahrt organisiert, Plätze im ältesten Wirtshaus der Welt in Eilsbrunn, nahe Regensburg, reserviert. Seit 1658 gibt es diese Gaststätte und sie ist nachweislich durchgehend in der Hand der Familie Röhrl. Die Ausstattung hat historischen Flair und einen großen Biergarten mit riesigen Linden und Kastanienbäumen. Nach der Mittagspause mit kulinarischen Genüssen aus einer bodenständigen Küche machte sich die Gruppe wieder auf den Heimweg. Busfahrer Fritz vom örtlichen Busunternehmen Zellertal-Reisen brachte die Ausflügler wieder gut nach Hause.



Zum Gruppenfoto stellten sich die Gartler vor dem Haus der Bayerischen Geschichte, das direkt an der Donau liegt, auf.

## Kirchweih in der Expositurgemeinde Oberried und Kirchweihtanz im Feuerwehrgerätehaus

In der Expositurgemeinde Oberried wurde im September Kirchweih mit Namenstag der Schutzpatronin Maria und dem 69. Weihetag der Expositurkirche gefeiert.

Dem Eingangslied zum Festgottesdienst "Ein Haus voll Glorie schauet, weit über alle Land" könnte man in Oberried zweierlei Bedeutung beimessen, einmal dem Gotteshaus als Heimat für die Gläubigen und zum anderen wegen der idyllischen Lage des Kirchengebäudes oberhalb von Oberried mit Blick auf die Kirchengemeinde. Pfarrer Stefan Brunner zelebrierte mit seinem Überraschungsgast, dem früheren Drachselsrieder Pfarrer Dieudonné Mutombw Tshibung, den Festgottesdienst in der festlich geschmückten Expositurkirche. In seiner Predigt erinnerte Pfarrvikar Brunner an das Leben und Wirken der Gottesmutter Maria, der Schutzpatronin der Expositurkirche. Er sprach von mehreren Situationen und Begebenheiten, bei denen die Menschen oder sogar ganze Völker Zuflucht

bei Maria gesucht haben, sie um Hilfe und Schutz angefleht und erhalten haben. Maria hilft zu aller Zeit, daran sollten die Menschen denken. Pfarrvikar Brunner sprach auch mahnende Worte zum Krieg, der viel Leid unter die Menschen bringt, er zitierte die Worte von Papst Franziskus "wir dürfen uns nicht an den Krieg gewöhnen" und rief zum Gebet und Frieden auf.

Pfarrvikar Stefan Brunner bedankte sich bei allen, die zur Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen haben, dem Kirchenchor für die musikalische Gestaltung, dem Mesner und allen, die sich um den Kirchenschmuck gekümmert haben sowie bei Pfarrer Dieudonné für die gemeinsame Feier des Festgottesdienstes.

Nach dem Gottesdienst folgte der Kirchenzug mit Bürgermeister Johannes Vogl und Gemeinderäten, den Ortsvereinen und den Gottesdienstbesuchern der Blaskapelle "Original Altnußberger Musikanten" zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Oberried, wo die weltliche Kirchweihfeier mit Kirwa-Tanz stattfand. Bevor sich die Ortsvereine zum Kirchenzug aufstellten, gab es am Dorfplatz bereits ein Standkonzert mit der Blaskapelle. Die Feuerwehr bewirtete die Kirchweihgäste mit allerlei Kirchweihschmankerl und einem verlockend duftenden Braten aus dem Holzbackofen, serviert mit braunen Kirchweihknödeln. Aus der Gerätehalle haben einige fleißige und geschickte Hände eine schön geschmückte Festhalle gezaubert, in der die Gäste ein paar schöne Stunden verbringen konnten.

Zum Kirwa-Tanz spielte die Kapelle "Die Chambtaler" auf und bald drehten sich die Tanzpaare auf der extra vorbereiteten Tanzbühne zu bayerischer Volksmusik.



Angeführt von der Blaskapelle "Original Altnußberger Musikanten" zogen Ortsvereine und Kirchweihgäste zum Festgottesdienst in der Expositurkirche Mariä Namen in Oberried (Foto: Probst)

## Kameradschaftsschießen des BKV Kreisverband Regen

Der Kreisverband Regen der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung veranstaltete sein 25. Kameradschaftsschießen, Austragungsort war der Schießstand Frath der Reservistenkameradschaft Zellertal, die auch die Gewehre zur Verfügung stellte. Eingeladen waren alle Ortsvereine auf Kreisverbandsebene. Insgesamt neun Vereine beteiligten sich mit 17 Mannschaften am Mannschaftsschießen um den Wanderpokal, wobei der KSV Schweinhütt mit fünf Mannschaften am stärksten vertreten war, sowie im Einzelwettbewerb. Geschossen wurde liegend aufgelegt auf das Ziel, eine 10er Ringscheibe in 50 Meter Entfernung. In die Wertung kamen zwei Serien mit je fünf Schuss, jede Mannschaft bestand aus drei Schützen.

Obwohl die Teilnehmerzahlen die letzten Jahre zurückgingen, freute sich der Vorsitzende des Kreisverbandes Regen, Albert Mühl, über eine gelungene Veranstaltung mit kameradschaftlichem Wettkampf und freundschaftlichem Vereinstreffen.

Mühl bedankte sich bei allen Helfern, dem Leiter des Kameradschaftsschießens Manfred Brunnbauer mit Stellvertreter Erich Probst, bei der Reservistenkameradschaft Zellertal für die Überlassung des Schießstandes und der Gewehre für diese Veranstaltung, bei der RK Langdorf für die Auswertungen, bei den Kameraden des KRV Ruhmannsfelden für die Bewirtung und bei Christian Huber, dem Vorsitzenden des Krieger- und Reservistenvereins Drachselsried für die Unterstützung und die Spende der Semmeln.

Als Ehrengäste konnte Mühl den Vertreter des Landkreises, den stellvertretenden Landrat Hermann Brandl und Drachselsrieds Bürgermeister Johannes Vogl begrüßen. Ein besonderer Dank ging an die Pokalspender, den Landkreis Regen, die Stadt Regen, den Bezirksverband der BKV, an Bürgermeister Johannes Vogl, an MdL Max Gibis und an den Landtagskandidaten Dr. Stefan Ebner.

In ihren Grußworten dankten stellv. Landrat Hermann Brandl und Bürgermeister Johannes Vogl den Organisatoren, sie gratulierten zum 25. Kameradschaftsschießen und den Siegern zu ihren Erfolgen.

Den Wanderpokal holten sich in diesem Jahr die Kameraden des VRV Schlatzendorf, Mannschaft 2, vor VKRV Langdorf mit Mannschaft 2 und der Mannschaft 1 des KSV Schweinhütt. Die Einzelwertung konnte Jonas Schweikl vom VRV Schlatzendorf für sich entscheiden, gefolgt von Selina Schweikl, ebenfalls Schlatzendorf, und Bernd Wurzer vom KSV Schweinhütt.

Albert Mühl, Vorsitzender des BKV Kreisverbandes Regen, gab noch einige Terminhinweise.

Am 10.03.2024 findet in Viechtach die Kreisversammlung statt, die Friedensmaiandacht ist am 25.05.2024 in Frauenau, gleichzeitig mit der Feier zum 20-jährigen Bestehen des Soldatenchors. Einen weiteren Hinweis gab es zur Schweinhütter Waldweihnacht, die am zweiten und dritten Adventswochenende stattfindet.



Siegerehrung mit den Vertretern der Siegermannschaften und Bürgermeister Johannes Vogl (links), stellv. Landrat Hermann Brandl und Albert Mühl, BKV Kreisverband Regen (von rechts)

### **WSV – Coup in Viechtach**

Am 02.09.2023 landeten die WSV-Eisschützen einen wahren Coup. Das Team 2 mit Vorstand Sebastian Müller, Spartenleiter Thomas Stadler, Josef Achatz und Michael Vogl siegte beim Kreisligaturnier in Viechtach und steigt somit in die Kreisoberliga auf

Die erste Mannschaft, Franz Schmidt, Sebastian Meindl, Tom Leitl und Herbert Barth sicherte sich den Klassenverbleib in der Kreisoberliga. Damit gehen die WSV'ler in der nächsten Sommersaison mit zwei Teams in der Kreisoberliga an den Start. Eine tolle Leistung.



von links: Michael Vogl, Josef Achatz, Vorstand Sebastian Müller, Spartenleiter Thomas Stadler

### **WSV Jugend weiter im Aufwind**

Mittlerweile jagen wieder ca. 35 Mädels und Jungs dem runden Leder beim WSV Oberried hinterher.

Aufgeteilt auf die Altersklassen E-Jugend (Jahrgänge 2013/2014), F-Jugend (Jahrgänge 2015/2016) und G-Jugend (Jahrgänge 2017 und jünger) herrschte Woche für Woche reges treiben am Sportplatz, sei es bei den Trainingseinheiten oder den zahlreichen Spielen.

Die E-Jugend befindet sich in einer Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarverein dem SV Arnbruck und nimmt, aufgeteilt auf 2 Mannschaften, am Spielbetrieb teil.

Die F-Jugend ist ebenfalls offiziell im Spielbetrieb gemeldet und konnte schon einige Erfolge in der Herbstrunde verbuchen. Bei den G-Jugend Kids hat man mehrere Freundschaftsspiele abgehalten, die ebenfalls bereits auf sehr gutem Niveau gespielt wurden.

Auch das Trainierteam hat sich mittlerweile erweitert und neben Sebastian Schmidt (E- und G-Jugend) kümmern sich Jürgen Schreiner, Franz Schmidt (beide F-Jugend) und Martin Aschenbrenner (G-Jugend) ehrenamtlich um die jungen Kicker.

Nachdem für dieses Jahr die "Freiluftsaison" beendet ist steigt man ab ca. Ende November in das Training in der Schulturnhalle ein.

Die aktuellen Trainingszeiten werden über die Facebook-Seite des Vereins veröffentlicht und können auch gerne bei Sebastian Schmidt unter 0151-11817061 erfragt werden.

Jeder Neuzugang ist herzlich willkommen!



Unsere E-Jugend (grüne Trikots) in Aktion in einem Ligaspiel.

## Wintersportverein im Hochgebirge

Anfang Oktober war es endlich soweit – wir WSV'ler machten uns auf den Weg nach Österreich ins schöne Zell am See, südlich von Salzburg. Bereits am Freitag, den 06.10.23 in den frühen Morgenstunden stiegen 22 Sportbegeisterte in den Reisebus von "Zellertal-Reisen" und waren allesamt voller Vorfreude auf ein Wochenende mit den Vereinskameraden.

Ein tolles und sportliches Rahmenprogramm, dass unser Aussschussmitglied Franz Schmidt für uns ausgearbeitet hatte, wartete nun auf uns.

Nach einer zünftigen Busfahrt kamen wir am frühen Nachmittag bei unserer Unterkunft "Hotel Latini" an, wir konnten diese auch direkt beziehen und uns vor dem ersten Ausflug noch etwas erfrischen. Danach ging es mit der Seilbahn hinauf auf den 1965 m gelegenen Hausberg von Zell am See. Die Schmittenhöhe liegt am östlichen Rand der Kitzbüheler Alpen, von dort durften wir einen grandiosen Ausblick auf über 30 Dreitausender, sowie den Zeller See erleben. Die freie Zeit in luftiger Höhe nutzen wir für eine kleine Wanderung, ließen uns eine kühle Mass Bier und hausgemachten Kaiserschmarrn schmecken und genossen die Sonne im Liegestuhl. Nachdem wir wieder im Tal angekommen waren, besuchten wir vor dem Abendessen den Wellnessbereich in unserer Unterkunft. Ein schöner erster Tag neigte sich langsam an der Cocktailbar zu neige.

Tag 2 startete mit einem vielseitigen und stärkenden Frühstücksbuffet. Nach einer kurzen Busfahrt erreichten wir im Anschluss den Mooserboden. Der Stausee liegt oberhalb der Gemeinde Kaprun auf 2036 m. Ein Highlight auf der Fahrt ins Hochgebirge war der Lärchwald-Schrägaufzug, Europas größter offener Schrägaufzug mit dem wir bequem ca. 430 Höhenmeter höher gebracht wurden. Oben angekommen konnten wir einen einmaligen und ganz besonderen Ausblick auf die Stauseen und die Berge erleben. In der freien Zeit konnten verschiedene Aktivitäten ganz nach dem eigenen Geschmack unternommen werden. Es konnte z.B. die Erlebniswelt "Strom" durch eine Staumauerführung unternommen werden oder die nahegelegene Höhenburg auf 2108 m bestiegen werden. Einige unternahmen eine Wanderung bergab mit Hütteneinkehr. Nach einer rasanten Talfahrt ging es für uns zurück nach Zell am See, wo zum Mittagessen eingekehrt wurde. Nach einem Bummel durch die schönen Gassen eroberten wird den Zeller See mit dem Schiff. Bei der ruhigen Fahrt konnten wir nochmals die wunderschöne Landschaft bewundern. Nach dem Abendessen ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

Der dritte Tag und somit auch unser Abreisetag startete nach dem Frühstück in Richtung Nationalwelten "Hohe Tauern" in Mittersil. Eine beeindruckende Erlebniswelt unter Dach, die uns nochmal hautnah die Natur und den Lebensraum Hochgebirge begreifbar gemacht hat. Ein schöner Abschluss der von einem sehr leckeren Mittagessen gekrönt wurde. Um ca. 19 Uhr trafen wir alle sehr müde auf unserem Sportgelände in Unterried mit vielen tollen, schönen und gemeinsam erlebten Momenten ein.

Ein großer Dank gilt dem Busunternehmen "Zellertal-Reisen", unseren Busfahrer Nick für die angenehme Fahrt und an unseren Franz Schmidt der uns einen so schönen Ausflug erleben lassen ließ.



# Sozialer Arbeitskreis - Vortrag über Callcenter- und Trickbetrug für die Senioren



(Foto: Probst)

Zu einem Vortrag über ein hochaktuelles Thema hatte der Soziale Arbeitskreis mit Leiter Günther Stopfer alle Senioren ins Gasthaus Schrötter eingeladen. Das Interesse war sehr groß und der Vortrag von POK-in Karin Przewloka äußerst informativ.

Die Referentin klärte auf, was ein Call Center Betrug ist, wie Täter vorgehen, wie man einen Betrug erkennt und richtig darauf reagiert. Sie hatte einige Beispiele und warnte eindringlich vor zu gutgläubigem Verhalten.

Den Kontakt stellen die Täter über ein im Ausland befindliches Call Center her, sie bedienen sich zum Beispiel an den Einträgen im Telefonbuch, wobei sie nach alten Vornamen und kurzen Telefonnummern suchen, denn dahinter vermuten sie ältere Leute, die sie zum Einen leichtgläubiger einschätzen und zum Anderen meist Geld und Wertsachen besitzen.

Die Leute spielen mit eurer Angst, mit eurer Gier (z.B. mit Gewinnversprechen) und auch mit eurer Höflichkeit, warnt die Polizeibeamtin.

Gezielt wird ein Gebiet ausgesucht, die Täter agieren im Team, sie sind bei Kontaktaufnahme schon vor Ort und wenn nur einer auf den Betrug hereinfällt und Geld oder Wertsachen herausgibt, ist das für die Betrüger schon ein Erfolg.

Täter nutzen oft vorgetäuschte Rufnummern, die Polizei wird nie unter der Nummer 110 anrufen und Personen auffordern, Geld oder Wertgegenstände herauszugeben. Auch Notare kündigen nicht per Telefon Gewinne an, legen Sie auf, sagt die Referentin, rufen Sie nie die am Telefon angezeigte Nummer zurück und übergeben Sie nie Geld oder Wertgegenstände an Unbekannte.

Vorgetäuscht werden auch Anrufe von Verwandtschaft (Enkel, Kinder usw.) oder Bekannten, es werden Notsituationen beschrieben, die eine sofortige Geldübergabe oder Überweisung notwendig machen. Täuschend echt können auch Nachrichten über Mobiltelefon oder Email aussehen, komplette Profile werden kopiert und falsche Nachrichten verschickt. Beim sogenannten Enkeltrick nutzen die Betrüger gerne Nachrichten über WhatsApp.

Eine Masche ist die Ankündigung von Einbrüchen in der Nachbarschaft, die vorsichtshalber die Sicherung von Wertgegenständen notwendig macht.

Ausgenutzt wird auch das Vertrauen der Leute in Amtspersonen oder Situationen, die Hilfe von den Leuten einfordert, um z.B. ins Haus oder die Wohnung zu kommen. Es ist nicht unhöflich, sagt die Polizeibeamtin, unbekannte Personen auch in vermeintlichen Notsituationen (Toilette, Glas Wasser, Telefonbenutzung) nicht ins Haus zu lassen.

Der Rat von der Referentin ist: Den Telefonhörer aufzulegen, wenn man sich nicht sicher ist, wer anruft, wenn nach persönlichen Daten oder finanziellen Verhältnissen gefragt wird, wenn der Anrufer fordert, Geld oder Wertsachen herauszugeben oder Geld z.B. ins Ausland zu überweisen. Weder die Polizei noch andere Ämter fordern Sie auf, Geld oder Wertsachen herauszugeben!

Im Zweifel sollte man sich an die örtliche Polizeidienststelle unter der regulären Telefonnummer (nicht 110) wenden und sich Rat holen, denn die Betrüger wollen nur euer Bestes – euer Geld! Einige Besucher konnten über eigene Erfahrungen berichten und POK-in Karin Przewloka konnte zahlreiche Fragen beantworten. Günther Stopfer bedankte sich für diesen informativen Vortrag und die guten Ratschläge.

### Neues von den Feuerwehren

## Patenbitten in Asbach war ein schönes Fest 150-jähriges Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried am 24.-26. Mai 2024

Was für eine Einstimmung auf das 150-jährige Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried im kommenden Jahr – bei bester Laune, bei schönstem weißblauen Bayernhimmel und vielen Gästen holte sich die Feuerwehr Drachselsried von der Nachbarwehr Asbach die Zustimmung für die Patenschaft.

Ein Schirmherr war bereits gefunden, Festmutter und Festbraut hatten schon ihre Zusage gegeben, nun fehlte nur noch ein Patenverein für das großes Fest vom 24. bis 26. Mai nächsten Jahres. Dafür hatte man sich nach altem Brauch und Sitte der Drachselsrieder Feuerwehr die Asbacher Kameraden auserwählt. Beide Vereine hatten sich auf dieses Patenbitten bestens vorbereitet, die Drachselsrieder Wehr war mit Schirmherrn Bürgermeister Johannes Vogl, Festmutter Verena Geiger, Festbraut Anna Zisler, Festleiter Josef Bauer, dem gesamten Festgefolge und einem Faß Bier und Brotzeit im Gepäck angereist. Nach den Klängen der Blaskapelle Original Altnußberger Musikanten marschierten die Bittsteller in Richtung Ortsmitte. Auf halber Strecke wurden Asbachs Festmutter Anna Huber und Patenbraut Corinna Obermeier aufgenommen und zwei Feuerwehrleute zogen den Wagen mit den beiden Damen bis ins Dorf.

Am Ortseingang versperrte ein in weiß-blau gestrichener Baumstamm den Weg, die beiden Vorsitzenden Markus Mühlbauer und Andreas Brückl legten sich mächtig ins Zeug um das Hindernis mit "einwandfrei" funktionierender Säge zu beseitigen. "De schnäd eh wejn Deife" pries Andreas Kopp die Säge an.

Nachdem diese Aufgabe erfüllt war, durfte die Drachselsrieder Festabordnung durch das Spalier aus Asbacher Feuerwehrleute ins Dorf einziehen. Asbachs Feuerwehrvorstand Andreas Kopp begrüßte die Gäste im schönsten Ortsteil der Gemeinde, nach demokratischer Abstimmung verlangten die Asbacher aber noch weitere Prüfungen, bevor sie sich die Bitte um Übernahme der Patenschaft vom Drachselsrieder Vorstand Markus Mühlbauer anhörten, die er in Reimform vortrug. Er mahnte dabei an, daß man stets "zamm ghoit'n hod" und bat darum, etwas Gnade walten zu lassen: "Machts es uns net so schwar und schinds uns net recht her, denkts dro – nächste Woch habts ihr des Festl von da Feuerwehr".

Das "unbestechliche" Glücksrad entschied, dass die beiden Vorstände, der Schirmherr und der Festleiter die "schwierigen" Fragen des Vorstands Andreas Kopp auf Holzscheitl knieend beantworten sollen. Das reichte allerdings noch nicht für die Zustimmung, sechs Jugendfeuerwehrmänner, die Festmutter

und die Festbraut sowie die beiden Kommandanten bestritten das nächste Spiel. Die Jugendfeuerwehr transportierte Wasser in Stoffeimern auf Bobbycars vom Dorfbrunnen zum Einsatzort und befüllte die dort bereitgestellten Kübelspritzen. Aufgabe der Festmutter und Festbraut war, mit dem Wasser, das zwei Jungfeuerwehrler aus den Spritzen pumpten, die auf den Helmen der beiden Kommandanten Georg Hirtreiter und Christian Kopp befestigten Bierkrüge zu füllen. So mancher "Tropfen" ging daneben, sehr zur Belustigung der vielen Zuschauer.

Einem "Feiertest" mussten sich die beiden Vorstände, der Schirmherr und der Festleiter noch unterziehen und freihändig eine Halbe Bier ohne Absetzen austrinken. Der Trick war, die Gläser waren auf einem Brett befestigt, von zwei Asbacher Kameraden gehalten und zum Trinken geneigt.

Erst nachdem alle Aufgaben gelöst waren, gaben sich die Asbacher zufrieden und besiegelten die Übernahme der Patenschaft mit einem kräftigen "JA".

Nach Unterzeichnung der Patenschaftsurkunden durch die Vorstände Andreas Kopp und Markus Mühlbauer wurde mit großer Ausdauer und bis in die Nacht hinein im Gerätehaus das gemeinsame Feiern mit Erfolg geübt.

Das Patenbitten war ein außergewöhnlich schönes Fest, ein kleiner Vorgeschmack auf die Festtage im kommenden Jahr. Ganz Asbach war offensichtlich auf den Beinen, um den Nachbarverein zu empfangen und sich seine Bitte anzuhören. Nun kann das Gründungsfest kommen, alle sind bereit und bestens darauf eingestimmt und freuen sich auf drei schöne Festtage in Drachselsried.



Mächtig ins Zeug mussten sich die beiden Vorstände Markus Mühlbauer (rechts) und Andreas Brückl (links, Mitte) legen, um den Baumstamm mit stumpfen Sägen durchzuschneiden.



Gruppenbild mit beiden Feuerwehren und dem Festgefolge (Fotos: Probst)

## 12-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr Drachselsried

Die FFW Drachselsried veranstaltete einen Tag für ihre Jungfeuerwehrmitglieder, an dem Spaß, Gemeinschaft, Action und Feuerwehr erleben im Mittelpunkt standen. Gleichzeitig sollten die Jugendlichen auf einen eventuellen späteren aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr vorbereitet werden.

Wesentlicher Bestandteil dieser 12-Stunden-Übung war Einsätze zu simulieren und mit den Jugendlichen realistisch abzuarbeiten.

Die Einsätze fanden unter Beachtung aller gültigen UVV in abgesicherten Bereichen statt und alle konnten sich daran beteiligen. Bei der großen Abschlussübung beteiligten sich auch die "Jugendfeuerwehrler" aus Oberried und Asbach.

Los ging es am Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück mit dem Betreuerteam im Feuerwehrgerätehaus. Bei der anschließenden Begrüßung durch die Jugendwarte wurde die 12-Stunden-Übung offiziell eröffnet und das Tagesprogramm vorgestellt:

Vormittag:

Stationsausbildung an vier verschiedenen Stützpunkten Nachmittag:

Theoretische und praktische Vorbereitungen für die Jugendflamme –

gemeinsame Einsatzübung mit den Jugendgruppen der Nachbarfeuerwehren Oberried und Asbach.

An der 1. Station war unter fachkundiger Anweisung des Stationsleiters Florian Schrötter ein mobiler Faltbehälter für Löschwasser aufzubauen, und an der 2. Station mit Philipp Malterer als Stationsleiter wurde die korrekte Verlegung einer Schlauchleitung über eine lange Wegstrecke mit aus- und einrollen der Schläuche und Montage der Kupplungen trainiert. Bei der 3. Übung unter der Leitung von Patrick Wölfl wurde eine Person mittels Tragetuch aus einem Gebäude "gerettet" und bei Station Nr. 4 mit Emilia Stadler war kreatives Denken, Geschick und selbstständiges Lösen der Aufgaben gefragt. Mit verschiedenen Hilfsmitteln, die auf einem Löschfahrzeug vorgehalten werden, war aus einem Bereich, der nicht betreten werden konnte, ein Gegenstand zu bergen.

Am späten Vormittag erhielten die Teilnehmer überraschend Besuch. Rudi Hohlneicher, 2. Bürgermeister und Franz Kollmer, Jugendbeauftragter der Gemeinde kamen vorbei, um einen Teil des Geschehens mitzuerleben. Franz Kollmer ermunterte die jungen Leute sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren, da das bei der Berufsfindung sehr hilfreich sein kann und später bei Bewerbungen positiv bewertet wird. Rudi Hohlneicher bedankte sich bei den Betreuern und Führungskräften für die Bereitschaft für die Ausbildung der Jugendlichen ihre Freizeit aufzubringen und wünschte der Übung einen erfolgreichen Verlauf.

Nach dem Mittagessen begannen die Vorbereitungen zum erfolgreichen Erwerb der "Jugendflamme". Dieses Abzeichen ist ein Ausbildungsnachweis für Jugendfeuerwehrmitglieder und konnte in verschiedenen Stufen 1 - 3 beim Jugendtag am 30. September in Drachselsried abgelegt werden. Der Nachweis über eine soziale Tätigkeit wurde durch die Mitwirkung beim Rama-Dama bereits erfüllt.

Am späten Nachmittag kam es dann zum "echten Einsatz" für die Jugendlichen. Mit Blaulicht und Martinshorn ging es zum Brandherd im Gewerbegebiet. Nach wenigen Minuten waren die drei Eisatzfahrzeuge aus Drachselsried, aus Oberried und aus Asbach am Einsatzort. Hier galt es nun das bisher erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen. Die Feuerwehr aus Oberried übernahm mit einem Schnellangriff die Brandbekämpfung, gleichzeitig wurde von der Feuerwehr Asbach eine Löschwasserversorgung aus dem Hydranten an der Straße, und von der Feuerwehr Drachselsried eine lange Schlauchleitung aus dem nahe gelegenen "Gabelbach" errichtet, so dass der Brand schnell gelöscht werden konnte. Die eingeleitete Personensuche unter Atemschutz ergab "keine Personen im Gebäude". Der Übungsort wurde gereinigt und die Abfälle entsorgt.

Nach Beendigung des Einsatzes kehrten alle Teilnehmer zur Nachbesprechung um 18:00 Uhr zurück ins Feuerwehrhaus. Der Lernerfolg und das Engagement wurden lobend hervorgehoben. Einsatzleiter Florian Schrötter "Ihr habt das super gemacht – wir Jugendwarte sind stolz auf Euch"

Den Abend ließ die gesamte Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern bei einem gemütlichen Grillabend ausklingen.

#### **Ausbilder**

#### **Team Drachselsried**

Florian Schrötter, 1.Jugendwart Phillip Malterer, 1. Stellvertreter

Emilia Stadler, 2. Stellvertreter

Andreas Brückl sen. Fahrer und Maschinist

Georg Hirtreiter, Fahrer und Maschinist

#### Weitere Teammitglieder:

Andreas Brückl jun. Helena Treml, Alexander Bauer

#### **Team Oberried**

Christian Geiger, Jugendwart

#### **Team Asbach**

Richard Silberbauer, Jugendwart Michael Kopp, Gruppenführer



Die Jugendgruppe mit 2. BGM Rudi Hohlneicher ganz links, daneben Franz Kollmer, 1. Jugendwart Florian Schrötter (knieend 2. von links) und das Ausbilderteam aus Drachselsried (siehe oben)

### **Jugendtag KBM Bereich Zellertal**

Beim Wissenstest für die Feuerwehrjugend im Landkreis wurde das theoretische Wissen der angehenden aktiven Feuerwehrleute geprüft, einen Tag darauf waren die Jugendlichen aus dem KBM Bereich Zellertal im praktischen Teil des Wissenstests gefordert. Treffpunkt war wiederum die Mehrzweckhalle der Grundschule Drachselsried, die Prüfungen fanden auf dem Sportgelände, dem Allwetterplatz und bei den Parkplätzen statt. Bürgermeister Johannes Vogl stellte die Bedeutung einer guten Vorbereitung und Ausbildung in seiner Begrüßungsrede heraus, je besser die Ausbildung, umso besser arbeitet ihr im Einsatz, sagte er. Vogl dankte der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried und Jugendwart Florian Schrötter für die Organisation des Jugendtages, einen Dank richtete er auch an das Schiedsrichterteam, für das Engagement in der Nachwuchsarbeit.

Jugendwart Florian Schrötter konnte insgesamt 48 Jugendliche, die sich der praktischen Prüfung stellten, sowie das Helferteam aus der eigenen Feuerwehr und dem Kreisfeuerwehrverband Regen begrüßen. Kreisjugendwart Martin Sterl war mächtig stolz auf die Leistungen der jungen Feuerwehrleute beim vorausgegangenen theoretischen Teil des Wissenstests, für die praktischen Aufgaben hatte er Tipps parat, gab Informationen zum Ablauf sowie zum Aufgabenbereich für die Jugendflamme, gab die Empfehlung, im Team zu arbeiten und nahm die Einteilung für die Stufen 1 bis 4 vor.

16 Teilnehmer waren es für das Abzeichen 1, 23 für Abzeichen 2, fünf Teilnehmer für Abzeichen 3 und für das Bayerische Jugendleistungsabzeichen hatten sich vier Teilnehmer angemeldet. Als Schiedsrichter fungierten Kreisjugendwart Martin Sterl, stellv. Kreisjugendwart Rudolf Wurzer, Bereichs KBM Thomas Müller und Heinrich Mühlbauer sowie Hans Hutter, ehemaliger Kreisjugendwart. Die Organisation und Ausrichtung lag bei Florian Schrötter, Jugendwart der FFW Drachselsried, und seinem Team. Die Prüfungsanforderungen gestalteten sich unterschiedlich, je nach Stufe bzw. Jugendflamme. Geprüft wurden Einzel- und Teamleistungen. Für Jugendflamme 1 mussten die Prüflinge einen Notruf absetzen, theoretische und praktische Kenntnisse zur Knotenkunde haben und Verteiler und Strahlrohre erklären. Für die Teilnehmer zur Prüfung Jugendflamme 2 waren es Kenntnisse zu Feuerlöscher und Kleinlöschgeräten, ein Staffellauf war durchzuführen, die Fahrzeugkunde war ein Thema und es musste ein Oberflurhydrant in Betrieb genommen werden. Höhere Anforderungen stellten die Aufgaben zum Bayerischen Leistungsabzeichen an die Prüflinge, auf Zeit mussten Knoten gebunden und gelöst werden, Schläuche gekuppelt und mit der Kübelspritze ein Hindernis beseitigt werden.

Zudem musste im Team jeder Jugendwehr eine Präsentation zur Vorstellung des eigenen Vereins erarbeitet werden, die dann im Rahmen eines Vortrags den anwesenden Kameradinnen und Kameraden sowie dem Prüfungsteam vorgestellt wurde.

Kreisjugendwart Martin Sterl fand lobende Worte für die Leistungen der Prüflinge, ihr verdient Respekt und Anerkennung und bedankte sich für ihre Teilnahme und gratulierte zum guten Ergebnis.



Begrüßung der Prüflinge zum Jugendtag im KBM Bereich Zellertal



Jugendwart der FFW Drachselsried Florian Schrötter begrüßte die Teilnehmer sowie Bürgermeister Johannes Vogl und die Schiedsrichter (Fotos: Ilse Probst)

### **Wissenstest in Drachselsried**

Die Feuerwehrjugend im Landkreis Regen wurde im Rahmen des Wissenstests auf Fachwissen bezüglich Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr und zu Kenntnissen über persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung geprüft.

Dem Wissenstest hatten sich insgesamt 410 Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis aufgeteilt in zwei Veranstaltungen unterzogen. In der ersten Prüfungsveranstaltung in Bischofsmais hatten sich 171 Teilnehmer aus 23 Ortsfeuerwehren den Prüfungsaufgaben gestellt, am zweiten Termin in Drachselsried waren es 239 Prüflinge aus 35 Ortsfeuerwehren, eine laut Kreisjugendwart Martin

Sterl erfreuliche Entwicklung in der Teilnehmerzahl, dieser Wert wurde seit den 80er Jahren erstmals wieder erreicht. Für ihn ist das ein Beweis, dass die ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr nach wie vor für die Jugendlichen interessant und wichtig ist, es ist aber auch eine Bestätigung für die gute und engagierte Arbeit der Ausbilder.

Am Dorfplatz Drachselsried sammelten sich die Jugendgruppen aus 35 Feuerwehren, sie wurden durch Bürgermeister Johannes Vogl und stellvertretenden Landrat Hermann Brandl begrüßt und ermuntert, ihre Ausbildung und Arbeit in der Feuerwehr mit viel Engagement und Freude weiterzuführen. Angeführt von der Blaskapelle "Original Altnußberger Musikanten" marschierten die Teilnehmer zur Grundschule, um sich dann in der Mehrzweckhalle dem Wissenstest zum Jahresthema Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung zu unterziehen. Der Fragenbogen war in mehrere Blöcke unterteilt, die auf die Anforderungen für die Stufen 1 (Bronze), 2 (Silber), 3 (Gold) oder 4 (Urkunde) abgestimmt waren. Allen Teilnehmern lag noch ein Fragebogen mit Zusatzfragen vor, die es zu beantworten galt. Der Wissenstest mit einem umfangreichen Spektrum an Fachfragen stellte gewisse Ansprüche an die Kenntnisse der Jugendlichen, sie konnten aber dank einer guten Vorbereitung und Ausbildung mit durchwegs gutem Ergebnis beantwortet werden. Das Schiedsrichterteam, bestehend aus Führungskräften des Kreisfeuerwehrverbandes, prüfte die abgegebenen Fragebögen und konnten alle Tests als bestanden werten.

In seinem Grußwort sprach Kreisbrandinspektor Christian Stiedl den Jugendwarten einen besonderen Dank für das Engagement und den zeitlichen Einsatz aus. Allen Jugendlichen dankte er für die Teilnahme am Wissenstest, nur über die Ausbildung erlangen sie die Qualifikation zum Helfen, sagte Stiedl.

Kreisjugendwart Martin Sterl freute sich über das gute Ergebnis und gratulierte allen Teilnehmern zum Bestehen des Wissenstests. Einige Punkte im Fragebogen, bei denen Unklarheiten bestanden, wurden angesprochen und erläutert. Sterl dankte den Jugendlichen, die im Alter ab 16 Jahre auch an den Einsätzen teilnehmen können, für die Teilnahme sowie den Jugendwarten und Kommandanten vor Ort für ihre Arbeit im Nachwuchsbereich. "Machts weiter so, damit ihr immer gesund von den Einsätzen zurückkommt", diesen Wunsch von Christian Stiedl konnte Sterl nur bestätigen.

Gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Vogl und stellvertretendem Landrat Hermann Brandl nahm Kreisjugendwart Martin Sterl die Übergabe der Ehrenzeichen vor, die ein Vertreter aus jeder Feuerwehr in Empfang nehmen durfte. Die Verleihung an die Teilnehmer wird in vereinsinternen Veranstaltungen erfolgen.

Kreisjugendwart Martin Sterl bedankte sich am Ende der erfolgreichen Veranstaltung bei allen Ehrengästen, bei Bürgermeister Johannes Vogl, bei den stellvertretenden Landräten Hermann Brandl und Dr. Ronny Raith, bei allen Schiedsrichtern und allen Organisatoren aus dem Kreisfeuerwehrverband, bei Florian Schrötter, Jugendwart der FFW Drachselsried, bei der Drachselsrieder Feuerwehr für die Bewirtung und Organisation sowie bei allen, die Aufgaben zur Vorbereitung und Anmeldung übernommen hatten.



Die Teilnehmer in Drachselsried beim Ausfüllen des Fragebogens (Foto: Probst)

## 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Drachselsried – das wird gefeiert



Ganz unter dem Motto "150 Jahre voller Einsatz – 3 Tage volles Festprogramm" feiert die Feuerwehr Drachselsried vom 24. – 26. Mai 2024 in der Schlossbräu Festhalle das 150 - jährige Gründungsfest. Der Jubelverein freut sich auf drei wunderschöne Festtage und lädt alle recht herzlich zum Mitfeiern ein.

14:30 Uhr	Treffen des Festvereins und der Festdamen am	17:30 Uhr	Treffen des Festvereins mit Festgefolge am Gerätehaus	o6:30 Uhr	Weckruf
	Feuerwehrgerätehaus			07:00 Uhr	Treffen des Festvereins
15:00 Uhr	Abholen des Schirmherrn	17:45 Uhr	Einholung des Patenvereins FF Asbach am Dorfplatz	07:30 Uhr	Einholen des Patenvereins FF Asbach in der Haufenmühle
16:00 Uhr	Abholen der Festmutter und Festbraut	18:00 Uhr	Totengedenken am Kriegerdenkmal	o8:oo Uhr	Einholen der Vereine (Dorfplatz u. Haufenmühle) mit anschließendem Weißwurst- frühstück
17:45 Uhr	Einholen des Patenvereins FF Asbach am Dorfplatz	18:45 Uhr	Einzug in die Festhalle mit den Altnußberger Musikanten	08:45 Uhr	Einzug des Schirmherrn und des Festgefolges in die
18:00 Uhr	Standkonzert mit den	ab 19:00 Uhr	Festhallenbetrieb mit dem		Festhalle mit den Altnußberger Musikanten
	Altnußberger Musikanten am Dorfplatz		Grenzland Quartett	09:30 Uhr	Aufstellung zum Kirchenzug
18:30 Uhr ab 19:00 Uhr	Einzug in die Festhalle Festhallenbetrieb mit der Partyband	49	<b>,一种人</b>	10:00 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Agidius mit Bänderweihe und anschließender gemeinsamen Rückmarsch zur Festhalle mit Mittagstisch
	Gewekiner Buam + Madl	PA LY		14:00 Uhr	Aufstellung zum Festzug mit anschließendem Fahneneinzug in die Festhalle mit Bänder- verleihung
HRE	ewekinerBuams	A 100	TO THE REAL PROPERTY.	ab 18:00 Uhr	Festhallenbetrieb mit den Bergwaidlern
		Gr	enzland Quartett		and the Bengalander

Zahlreiche Informationen zur Veranstaltung werden auf der Facebook- und Instagramseite der Feuerwehr Drachselsried laufend aktualisiert.

## Feuerwehr Drachselsried legt Leistungsprüfungen ab

Die Feuerwehr Drachselsried ist ausbildungstechnisch top fit. Vor wenigen Tagen unterzogen sich insgesamt 18 Feuerwehrleute in zwei Gruppen der Leistungsprüfung für die Leistungsabzeichen "Die Gruppe im Löscheinsatz" und die Stufen 1 bis 5, als Prüfungsgelände diente das Umfeld bei der Grundschule Drachselsried.

Eine solide und umfassende Ausbildung ist Grundvoraussetzung für erfolgreiche und unfallfreie Einsätze im Ernstfall, darauf legt die Feuerwehr großes Augenmerk. Bestmögliche Kenntnisse und die optimale Abstimmung untereinander während der Einsätze dienen nicht nur der Sicherheit der Bevölkerung, sondern auch der eigenen. Über die Leistungsprüfung erhalten die Teilnehmer einen Überblick über den eigenen Kenntnisstand und sie haben die Möglichkeit ihr Wissen aufzufrischen und zu vertiefen.

Das Leistungsabzeichen wird in sechs Stufen (Bronze, Silber, Gold, Gold-Blau, Gold-Grün, Gold-Rot) abgelegt, die Wartezeit

zwischen den einzelnen Stufen beträgt zwei Jahre, der Umfang der Aufgaben steigert sich von Stufe zu Stufe.

Die Aufgabe bei der kürzlich abgelegten Leistungsprüfung war, nach den Ausbildungsvorgaben einen Löschangriff aufzubauen unter Berücksichtigung der Zeitvorgaben zu den einzelnen Elementen. Zur Aufgabenstellung gehörte unter anderem das Kuppeln einer Saugleitung, die Wasserentnahme vom Hydranten, Kenntnisse von Knoten und Stichen, zudem hatten die Gruppenführer im theoretischen Bereich Fragen zu beantworten.

Organisiert wurde die Leistungsprüfung von den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried Georg Hirtreiter und Christian Kopp. Die Prüfung begleitet und abgenommen haben als Schiedsrichter Kreisbrandinspektor Christian Stiedl, KBM (Bereich Zellertal) Thomas Müller und der frühere Kreisjugendwart Hans Hutter.

Sowohl die Schiedsrichter als auch die Kommandanten hatten großes Lob für die Leistungen der Prüflinge, sie bescheinigten den Teilnehmer eine hervorragende und erstklassige Arbeit. Die Abzeichen werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreicht.

Gruppenführer waren Jugendwart Florian Schrötter und Emilia Stadler, die Maschinisten je Gruppe waren Philipp Malterer und Patrick Wölfl.

Teilnehmer der einzelnen Stufen:

<u>Stufe 1:</u> Simon Maier, Emilia Stadler, Nadine Aschenbrenner, Helena Treml, Niko Rendulic, Marco Hattenkofer, Katharina Mühlbauer, Anna Huber, Ramona Köppl,

Stufe 3: Philipp Malterer, Tina Maier,

<u>Stufe 4:</u> Stefan Schrötter, Christoph Wittenzellner, Josef Zisler, Wolfgang Eder, Bettina Treml,

Stufe 5: Florian Schrötter, Patrick Wölfl





Die beiden Teilnehmergruppen am Leistungsabzeichen mit den Kommandanten Georg Hirtreiter (links) und Christian Kopp (3. v.links) mit den Schiedsrichtern KBI Christian Stiedl (2.v.links), Hans Hutter und KBM Thomas Müller (von rechts) (Fotos: Ilse Probst)

## Sonstige Mitteilungen

### **Kirwa in Drachselsried**

#### Kirwa-Freitag

Mit einem Standkonzert am Dorfplatz stimmte die Blaskapelle "Original Altnußberger Musikanten" die vielen Kirwa-Besucher auf das Kirwafest ein.

Anschließend formierte sich ein langer Festzug, den das Pferdegespann mit dem prächtig geschmückten Brauereiwagen anführte. Es folgten die Blaskapelle, die Festbedienungen und Festgemeinschaft, Schirmherr Bürgermeister Johannes Vogl mit dem Gemeinderat, Ehrenschirmherr und Altbürgermeister Hans Weininger, die Freiwillige Feuerwehr und der Krieger- und Reservistenverein Drachselsried als Festveranstalter sowie zahlreiche Ortsvereine und Besucher. Selbst aus dem Zellertal in der Pfalz, das Zellertal aus dem Bayerischen Wald hat lange Jahre intensiv freundschaftliche Verbindungen gepflegt, waren Gäste angereist.

Routiniert nahm Schirmherr Bürgermeister Johannes Vogl den Bieranstich vor, mit einem kräftigen "O-zapft is" eröffnete er das Fest und gab damit das Startzeichen für den Ausschank. Süffig und schmackhaft ist das diesjährige Kirwafestbier aus der Schloßbrauerei, das sich die vielen Kirwa-Besucher in der Schloßbräufesthalle schmecken lassen können. Am Abend gab es dann ein buntes, musikalisches Feuerwerk mit der Stimmungs- und Partyband "Bayerwald Sterne", ein Garant für gute Laune.



Ein Prosit auf die 49. Drachselsrieder Kirwa mit (von links): Michael Schmalzreich (Vertrieb Schloßbräu), Florian Mischke (geschäftsführender Braumeister), Egon Probst sen. (3. Bgm.) Pfarrvikar Stefan Brunner, Angelika Leitermann (Bgm. Arnbruck), Monsignore Wolfgang Huber, Präsident missio München, Andreas Brückl (2. Vorstand FFW) Hans Weininger (Altbürgermeister, Ehrenschirmherr), Schirmherr Bürgermeister Johannes Vogl, Rudolf Hohlneicher (2. Bgm.) Josef Bauer (Festbüro), Hermann Brandl und Helmut Blenk (stellv. Landräte), Markus Mühlbauer (Vorstand FFW) und Christian Huber (Vorstand Krieger- und Reservisten) (Foto:.Probst)

#### Kirwa-Samstag

Am zweiten Tag der 49. Drachselsrieder Kirwa gedachte die Pfarrgemeinde mit einem Festgottesdienst ihrem Schutzpatron Ägidius.

Gemeinsam mit Pfarrer Josef Gallmeier, Monsignore Wolfgang Huber, Präsident missio München und Pfarrer Gotthard Weiß feierte Pfarrvikar Stefan Brunner den feierlichen Festgottesdienst in der festlich geschmückten Pfarrkirche. Der Kirchenchor gestaltete mit seinem Gesang das Heilige Amt musikalisch.



Große Anziehungskraft für viele Besucher hat alljährlich der große Standmarkt in der Ortsmitte von Drachselsried. Über 100 Marktstände säumten die Straßen im Ortskern. Den ganzen Tag über war reges Markttreiben zu beobachten, besonders in den Mittagsstunden wurde es eng zwischen den Standreihen. Mit einem bunt gefächerten Warensortiment warteten die Fieranten auf und lockten mit einladend dekorierten Ständen die Kundschaft an. Mehrere Stände gab es mit Spielzeug, eine harte Entscheidung für die Kinder, wo sie was kaufen sollten. Aber einige von den kleinen Besuchern waren bereits mit festen Vorstellungen und Kaufabsichten zur "Kirwa" gekommen und haben ihren "Kirda", so

sagt man bei uns zum Einkauf auf der Kirchweih, mit nach Hause genommen. Besonders gefragt waren bei den Buben Bulldogs, sie konnten nicht groß genug sein. Nicht fehlen durfte, und das immer am gleichen Standort, der Gemüsehobel von Rita Pedersen, sie berät die weibliche und die männliche Kundschaft gleichermaßen fachmännisch. Marktstände mit Bekleidung, Socken, Stoffen, Lederwaren und Kindersachen fügten sich in die langen Reihen ein. Stände mit Korbwaren, Artikeln aus Holz, Schnitzereien, Blumengebinde, Gewürze, Süßigkeiten, Haushaltsartikel, verschiedene Accessoires usw. warben mit einem vielfältigen Sortiment um Kundschaft. Und wenn der Kirwa-Besucher Hunger bekam, konnte er sich bei den Anbietern von Hand-Gerichten, Brotzeiten oder Schmalzgebäck versorgen. Zudem hatten die örtliche Gastronomie und die Festküche Kirwa-Schmankerl auf der Speisekarte.



Zwischen Fun-Hüten und Traumfängern spielt dieser Musiker in bunter Tracht und mit Federschmuck mit seiner Panflöte

Musikalisch begleitete tagsüber Blaskapelle "Original Altnußberger Musikanten" den Kirwa-Samstag, am Abend unterhielt dann die Stimmungskapelle "Grenzland Trio" die Kirwa-Gäste. Leider musste die Kirwa 2023 wegen eines tragischen Todesfalls auf dem Kirwafest am Samstagabend für Sonntag und Montag abgesagt werden.

(Fotos: Probst)

#### **Neues aus dem Friedhof**

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 27. Juni 2023 für die Anschaffung einer neuen Friedhofstüre für den Seiteneingang unter dem Leichenhaus ausgesprochen. Den Auftrag hierfür hat die Firma Bergbauer aus Sindorf erhalten. Der Gemeinderat sprach sich für die schlichtere Variante aus, jedoch konnte durch die großzügige Spende von Herrn Alois Köppl die höherwertigere Variante gekauft werden. Vielen Dank für diese Spende.



Das Leichenhaus am Friedhof in Drachselsried wurde ebenfalls neu gestrichen. Den Auftrag hierfür bekam in der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2023 die Firma Treml aus Bodenmais. Nun erstrahlt es wieder im neuen Glanz







## **Fachoberschule** Regen

# Karrieresprungbrett!

Infoabend für das Schuljahr 2024/25 am 06.02.2024, 18:30 Uhr

Tag der offenen Tür am 19.04.2024, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr







Einschreibezeitraum

Onlineanmeldung

26.02. - 08.03.2024



www.fos-regen.de

praxisorientiert zielgerichtet modern

zum

**Abitur** 

## Neuigkeiten aus dem Tourismus

## Öffnungszeiten Tourist-**Information**

### Öffnungszeiten Tourist-Information

Poststelle:

Montag bis Freitag ...... 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## Bayerischer Abend am Dorfplatz gut besucht

Der Bayerische Abend am Drachselsrieder Dorfplatz war wieder ein Erfolg. Die Veranstalter, der Trachtenverein Hochstoaner Oberried und die Tourist-Info, waren mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden.

Ein Beispiel guter und freundschaftlicher Zusammenarbeit zwischen den Nachbargemeinden war der Bayerische Abend, Akteure aus den Gemeinden Drachselsried, Arnbruck und Bodenmais gestalteten gemeinsam das Abendprogramm.

Mit einem Standkonzert eröffnete der Zellertal Spielmannszug aus Arnbruck den Abend. Der Spielmannszug kann nicht nur musikalisch überzeugen, sondern macht auch optisch mit seinen Husarenuniformen einen guten Eindruck.

Routiniert begrüßte 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher die Gäste, er stellte seine Gemeinde vor, ging auf die geschichtliche Entwicklung und aktuelle Themen ein. Während der Begrüßung servierten die Verantwortlichen der Tourist-Infos Drachselsried und Arnbruck, Franziska Bauer und Renate Kollmer den Gästen Begrüßungsschnapserl.

Ab 20.00 Uhr übernahm der Trachtenverein Hochstoaner Oberried die Bühne, hatte aber mit dem Nachbarverein aus Bodenmais, die Rißlocher, Verstärkung dabei. Tanz- und Plattlergruppen zeigten im Wechsel aus ihrem Repertoire Volkstänze und Schuhplattler, die mit viel Applaus von den Zuschauern bedacht wurden. Zum Webertanz wurden die Gäste zum Mitmachen eingeladen. Mit dabei war eine Löfflergruppe, die ihre "Instrumente" bestens beherrschten.

Zum Tanz und zur Unterhaltung spielte die "Rehberg Blosn", eine Musikgruppe, die ohne Verstärker auftritt. Die Bewirtung übernahm der Trachtenverein, für die Beleuchtung sorgte die FFW Drachselsried und der gemeindliche Bauhof hat sich um die Absperrungen gekümmert – ein Netzwerk, das bestens funktionierte.



Die Schuhplattler zeigten ihr Können auf der Bühne (Foto: Franziska Bauer)

## Zellertaler Ferienprogramm

Zu einem Abschlussgespräch trafen sich Organisatoren und Helfer des Zellertaler Ferienprogramms bei der Tourist-Info in Drachselsried. Franziska Bauer, verantwortlich für die Tourist-Info Drachselsried, bedankte sich bei der Gelegenheit auch im Namen ihrer Kolleginnen aus Arnbruck Renate Kollmer und Margit Schaffer, bei allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung. Die einzelnen Aktionen planten und organisierten die beiden Tourist-Infos Arnbruck und Drachselsried gemeinsam und sie führten sie auch gemeinsam durch. Angeboten wurde das Ferienprogramm für Gästekinder und einheimische Kinder. Die Beteiligung war bei allen Terminen sehr gut, dafür spricht die gute Mischung des Angebots mit sportlichen, landwirtschaftlichen, informativen und unterhaltsamen Themen.

Gestartet wurde das Zellertaler Ferienprogramm in den Pfingstferien mit dem Tag der Rettungskräfte beim Feuerwehrgerätehaus Oberried. Die Feuerwehr hatte einige Aufgaben für die Teilnehmer vorbereitet, die Bergwacht zeigte anhand eines simulierten Rettungseinsatzes ihren Aufgabenbereich, die BRK Bereitschaft Bodenmais führte vor wie ein Krankentransport abläuft und die Helfer vor Ort informierten über ihre Ausrüstung und Einsatzgebiete.



Ein Tag auf dem Bauernhof wird nie langweilig, da gibt es viele Tiere und Geräte zu bestaunen. Im offenen Laufstall der Familie Strohmeier in Unterried können sich die Kühe frei bewegen und gehen selbständig zum Melken in den Melkroboter, die technischen Details faszinierten die Kinder. Besonders angetan aber waren die Buben und Mädchen von den Kälbchen, die je nach Alter getrennt in Boxen untergebracht waren.



Sportlich wurde es beim nächsten Termin, verschiedene Stationen mit sportlichen Elementen und lustigen Spielen waren auf dem Sportplatz in Arnbruck aufgebaut, die es in Gruppen im Durchlauf zu bewältigen gab. Zudem war ein Rätsel zu lösen, die Gewinner durften sich über Gutscheine freuen. Zum Abschluss gab es für jeden Teilnehmer Urkunden und zur Stärkung Würstl vom Grill.



Party und Disco waren beim nächsten Termin angesagt, in der Mehrzweckhalle der Grundschule Drachselsried wurde nach flotter, kindgerechter Discomusik alleine, pärchenweise oder in Grüppchen getanzt oder bei einem "Drink" die neuesten "Nachrichten" bequatscht. Gemeinschaftsspiele brachten großen Spaß für alle.



Zum Abschluss des diesjährigen Zellertaler Ferienprogramms wurde der spannende Film Zoomania, eine abenteuerliche Geschichte, in der das Gute und Gerechtigkeit am Ende siegten, im Pfarrheim Arnbruck gezeigt.



Ohne Helfer könnte das Ferienprogramm nicht durchgeführt werden, für alle, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, gab es ein großes Dankeschön. Unterstützung bei der Betreuung und zum Teil bei der Organisation hatten Renate Kollmer, Margit Schaffer (Tourist-Info Arnbruck), Claudia Strohmeiser und Franziska Bauer (Tourist-Info Drachselsried) von Regina Vogl, Susi Schröder, Laura Aschenbrenner, Emilia Ring, Corina Strohmeier sowie den Jugendbeauftragten der beiden Gemeinden Theresa Leitermann (Arnbruck) und Franz Kollmer (Drachselsried).

Ein Dank geht auch an die FFW Oberried, an die Helfer vor Ort Zellertal, an die Bergwacht Zellertal und die BRK Bereitschaft Bodenmais für die Mithilfe, sowie bei allen, die Räumlichkeiten und Sportgelände zur Verfügung stellten. Unterstützt wurde das Ferienprogramm von den örtlichen Betrieben und Geschäften mit Sachspenden für die Verpflegung der Teilnehmer.

#### Sponsoren:

Edeka Lemberger > Lunchpakete
Bäckerei Steinbauer > Semmeln und Brezen
Bäckerei Janich > Semmeln und Brezen
Bäckerei Trum > Semmeln und Brezen
Brauerei Falter > Getränke



Die Organisatorinnen des Zellertaler Ferienprogramms mit den Betreuern bei der Abschlussbesprechung

## Veranstaltungskalender

## Veranstaltungen Dezember 23 - März 24

#### Dezember

#### Samstag, 2. Dezember

14.00 Uhr I Oberrieder Dorfweihnacht

Rund um die Dorfkirche bieten verschiedene Aussteller ihre Waren zum Verkauf an.

#### Sonntag, 3. Dezember

16.00 Uhr I **Adventssingen** in der Pfarrkirche St. Bartholomäus Arnbruck mit verschiedenen Volksmusikgruppen.

#### Mittwoch, 6. Dezember

14.00 Uhr I **Weihnachtsmarkt** des Kindergartens "Kleine Tausendfüßler" am Kindergartengelände in Drachselsried. Um 15.00 Uhr Besuch des Nikolauses. Veranstaltung entfällt bei Regen.

#### Samstag, 9. Dezember

#### 15.00 Uhr I Drachselsrieder Christkindlmarkt

Begrüßung durch den 1. Bürgermeister, Auftritt des Kinderchors sowie der Tanzgruppe 2twobeats. Musikalische Unterhaltung mit den Rehbergblosn. Abends verteilen Nikolaus und Engel Geschenke an die Kinder.

Für das leibliche Wohl sorgen diverse Essens- und Getränkestände. Auch Aussteller mit Dekoartikeln werden vor Ort sein.

14.00 Uhr I **Wirterer Dorfweihnacht** im Arnbrucker Ortsteil Thalersdorf.

#### Samstag, 16. Dezember

14.00 Uhr I **Arnbrucker Weihnachtsmarkt** am Dorfplatz. Unsere Ortsvereine bieten ein breites Angebot an Speisen und Getränken. Auch allerlei an Deko für die Vorweihnachtszeit gibt es.

#### Mittwoch, 20. Dezember

15.30 Uhr I **Weihnachtsmarkt** der Grundschulen Arnbruck und Drachselsried bei der Grundschule in Arnbruck.

#### Montag, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag

20.00 Uhr I **Tanz im Gasthaus d'Wiad** Thalersdorf mit dem Grenzland Trio. Einlass ab 18.30 Uhr. Vorverkauf 6,00€, Abendkasse 8,00€.

#### Dienstag, 26. Dezember

19.00 Uhr I **Christbaumversteigerung** des Schützenvereins Hochstein Oberried e. V. im Schützenheim in Blachendorf. Tombola um 18.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

#### Mittwoch, 27. Dezember

09.30 Uhr I **Schneeschuh-Schnupperkurs** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried. In Fahrgemeinschaften wird zum Langlaufzentrum Frath gefahren. Interessierte und Neulinge dieser Sportart lernen den Umgang mit den Schneeschuhen und den richtigen Stockeinsatz im tiefen Schnee.

Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss im Gutsgasthof Frath. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

20.00 Uhr I **Christbaumversteigerung** des Krieger- und Reservistenvereins Arnbruck

im Gasthaus d'Wiad, Thalersdorf.

#### Freitag, 29. Dezember

19.30 Uhr I **Christbaumversteigerung** der FFW Oberried im Feuerwehrgerätehaus. Ab 18.30 Uhr Verlosung.

#### Aufführung der Arnbrucker Theatergruppe e.V.

im Dorfwirtsaal Arnbruck mit dem Stück "Die Gespenstermacher"

#### Termine der Aufführungen:

Donnerstag, 28. Dezember um 20.00 Uhr Premiere

Samstag, 30. Dezember um 20.00 Uhr

Dienstag, 2. Januar um 20.00 Uhr

Donnerstag, 4. Januar um 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf bei Frau Elisabeth Weber, Tel. 0151 15 96 22 59

### Gottesdienste an Weihnachten und Neujahr

Sonntag, 15.12.

19.00 Uhr Abend der Barmherzigkeit – Bußgottesdienst

Sonntag, 17.12.

10.15 Uhr Familiengottesdienst

Freitag, 22.12.

18.30 Uhr Christbaumversteigerung mit Tombola des WSV Oberunterried in der Eisstockhütte am Sportgelände Unterried. Verlosung um 19.00 Uhr.

Sonntag, 24.12. - Heiligabend

Arnbruck: 16.00 Uhr Krippenspiel

22.00 Uhr Feierliche Christmette

Drachselsried: 16.00 Uhr Krippenspiel

22.00 Uhr Feierliche Christmette

Oberried: 20.00 Uhr Feierliche Christmette

Montag, 25.12. - 1. Weihnachtstag

Arnbruck: 09.00 Uhr Gottesdienst Drachselsried: 10.15 Uhr Gottesdienst Oberried: 09.00 Uhr Gottesdienst Dienstag, 26.12. - 2. Weihnachtstag

Arnbruck: 09.00 Uhr Gottesdienst Drachselsried: 10.15 Uhr Gottesdienst Oberried: 09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.12. - Silvester

Arnbruck: 16.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst Drachselsried: 16.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Montag, 01.01. - Neujahr

Arnbruck: 11.00 Uhr Gottesdienst
Drachselsried: 19.00 Uhr Gottesdienst
Oberried: 10.00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 06.01. - HI. Drei König
Arnbruck: 09.00 Uhr Gottesdienst
Drachselsried: 10.15 Uhr Gottesdienst
Oberried: 09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 11.01.

19.00 Uhr Bibelgespräch Pfarrheim Oberried

Freitag, 23.02.

19.00 Uhr Vortrag Waltraud Aichinger "Lebe den Tag, wie er Dir gegeben" im Pfarrheim Oberried

#### **Januar**

#### Montag, 1. Januar

14.00 Uhr I **Neujahrsempfang** beim Drachselsrieder Rathaus mit kostenlosem Neujahrsumtrunk. Eröffnungsrede durch den 1. Bürgermeister. Für die musikalische Umrahmung sorgen die "Original Altnußberger Musikanten".

#### Mittwoch, 3. Januar

09.30 Uhr I **Schneeschuhwanderung Schareben - Enzian** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus nach Schareben gefahren, wo die Wanderung startet. Entlang der Nummerierung Dr83 führt die Tour zum Goldsteig und über die Heugstatt weiter zum Enzian auf 1.281 m. Den Wanderern wird eine idyllische Winterlandschaft und eine grandiose Sicht auf die Täler und Berggipfel des Bayerwalds geboten.

Die ca. dreistündige Wanderung mit 6,4 km und 320 Hm erfordert eine mittlere Kondition. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss bei der Berghütte Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### Freitag, 5. Januar

16.00 Uhr I **Christbaumversteigerung** zum O'hoin mit Bewirtung der FFW Asbach im Feuerwehrgerätehaus

#### Samstag, 6. Januar

18.00 Uhr I **Christbaumversteigerung** der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried in der Turnhalle Drachselsried

#### Mittwoch, 10. Januar

09.30 Uhr I Schneeschuhwanderung Schareben - Hochstein mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus nach Schareben gefahren, wo die Tour startet. Entlang der Markierung Dr82 führt die Tour über den Hochsteinsteig zum Hochstein auf 1.134 m. Oben angekommen wird den Wanderern eine idyllishe Winterlandschaft und eine grandiose Sicht auf die Täler und Berggipfel des Bayerwaldes geboten.

Die ca. zweistündige Wanderung mit insgesamt 3 km und 130 Hm wird als leicht eingestuft. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss in der Berghütte Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### Mittwoch, 17. Januar

09.30 Uhr I **Schneeschuhwanderung NatUrWald-Runde.** Durch den verschneiten Urwald geht es mit Natur- und Landschaftsführerin Margit entlang des Waldwiesbaches ins Schussbachtal. Mit etwas Glück sind an der ehemaligen Quarzgrube wunderschöne Eisformationen zu sehen. Der Rundweg führt vorbei am Stein Moses weiter zur abgebrannten Brücke und über das raue Loch zurück Richtung Ausgangspunkt.

Start- und Treffpunkt ist beim Wanderparkplatz an der Schmiedauer Straße. 9 km und 391 Hm sind in der ca. fünfstündigen Tour zurückzulegen. Anschließend Einkehrmöglichkeit in Arnbruck. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### Samstag, 20. Januar

20.00 Uhr I **Faschingsball** der FFW Thalersdorf und Niederndorf im Gasthaus d'Wiad in Thalersdorf

#### Mittwoch, 24. Januar

09.30 Uhr I **Schneeschuhwanderung Schareben - Schwarzeck** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus nach Schareben gefahren, wo die Tour startet. Die Wanderer folgen der Beschilderung Dr84 zum Reischflecksattel. Weiter entlang am Goldsteig führt der Weg zum Schwarzeck auf 1.238 m, von dort haben die Teilnehmer einen herrlichen Blick ins Zellertal und in den Lamer Winkel.

Es werden 7 km und 220 Hm in der ca. dreistündigen Tour zurückgelegt. Eine mittlere Kondition ist Voraussetzung. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss bei der Berghütte Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### Mittwoch, 31. Januar

09.30 Uhr I **Schneeschuhwanderung Riedlberg - Wasserfälle** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus zum Riedlberg gefahren, wo die Wanderung startet. Die Tour führt die Teilnehmer zum Kaskadenwasserfall am Hochfallbach, hier rauscht das Wasser 14 Meter in die Tiefe und bietet auch im Winter einen beeindruckenden Anblick. Weiter am Wanderweg Dr81 führt die Wanderung Richtung

Bodenmais zum Hochfall, welcher nach den Risslochwasserfällen der zweitgrößte Wasserfall im Bayerischen Wald ist.

Die mittlere Tour dauert ca. 4 Stunden und es müssen 7 km und 200 Hm zurückgelegt werden. Einkehrmöglickeit besteht nach der Wanderung in der "Riedlberg-Oim". Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### **Februar**

#### Samstag, 3. Februar

13.00 Uhr I **Kinderfasching** des Montessori Kinderhauses mit dem Motto "Kinderhelden" in der Turnhalle der Grundschule Drachselsried. Verschiedene Aufführungen der Kinder. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

#### Sonntag, 4. Februar

14.00 Uhr I **Kinder-Faschingsball** des SV Arnbruck mit buntem Rahmenprogramm. Ort: Gasthaus zum Dorfwirt, Arnbruck

#### Mittwoch, 7. Februar

09.30 Uhr I **Schneeschuhwanderung NatUrWald-Runde.** Durch den verschneiten Urwald geht es mit Natur- und Landschaftsführerin Margit entlang des Waldwiesbaches ins Schussbachtal. Mit etwas Glück sind an der ehemaligen Quarzgrube wunderschöne Eisformationen zu sehen.

Der Rundweg führt vorbei am Stein Moses weiter zur abgebrannten Brücke und über das raue Loch zurück Richtung Ausgangspunkt.

Start- und Treffpunkt ist beim Wanderparkplatz an der Schmiedauer Straße. 9 km und 391 Hm sind in der ca. fünfstündigen Tour zurückzulegen. Anschließend Einkehrmöglichkeit in Arnbruck. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### Samstag, 10. Februar

20.00 Uhr I **Sporterball** des SV Arnbruck, Ort: Gasthaus zum Dorfwirt, Arnbruck

#### Sonntag, 11. Februar

14.00 Uhr I **Arnbrucker Gaudiwurm** - Faschingszug durch das Dorf mit anschließender Faschingsgaudi in den Gaststätten.

#### Mittwoch, 14. Februar

09.30 Uhr I **Schneeschuh-Schnupperkurs** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried. In Fahrgemeinschaften wird zum Langlaufzentrum Frath gefahren. Interessierte und Neulinge dieser Sportart lernen den Umgang mit den Schneeschuhen und den richtigen Stockeinsatz im tiefen Schnee.

Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss im Gutsgasthof Frath. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### Mittwoch, 21. Februar

09.30 Uhr I **Schneeschuhwanderung Schareben Schwarzeck** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus nach Schareben gefahren, wo die Tour startet. Die Wanderer folgen der Beschilderung Dr84 zum Reischflecksattel. Weiter entlang am Goldsteig führt der Weg zum Schwarzeck auf 1.238 m, von dort haben die Teilnehmer einen herrlichen Blick ins Zellertal und in den Lamer Winkel.

Es werden 7 km und 220 Hm in der ca. dreistündigen Tour zurückgelegt. Eine mittlere Kondition ist Voraussetzung. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss bei der Berghütte Schareben.

Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### Samstag, 24. Februar

19.00 Uhr Bockbieranstich des Drachselsrieder Schlossbräu im Brauereistüberl

#### Mittwoch. 28. Februar

09.30 Uhr I **Schneeschuhwanderung Schareben - Hochstein** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus nach Schareben gefahren, wo die Tour startet. Entlang der Markierung Dr82 führt die Tour über den Hochsteinsteig zum Hochstein auf 1.134 m. Oben angekommen wird den Wanderern eine idyllishe Winterlandschaft und eine grandiose Sicht auf die Täler und Berggipfel des Bayerwaldes geboten. Die ca. zweistündige Wanderung mit insgesamt 3 km und 130 Hm wird als leicht eingestuft. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss in der Berghütte Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### <u>März</u>

#### Mittwoch. 6. März

09.30 Uhr I **Schneeschuhwanderung Schareben - Enzian** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus nach Schareben gefahren, wo die Wanderung startet. Entlang der Nummerierung Dr83 führt die Tour zum Goldsteig und über die Heugstatt weiter zum Enzian auf 1.281 m. Den Wanderern wird eine idyllische Winterlandschaft und eine grandiose Sicht auf die Täler und Berggipfel des Bayerwalds geboten.

Die ca. dreistündige Wanderung mit 6,4 km und 320 Hm erfordert eine mittlere Kondition. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss bei der Berghütte Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### Mittwoch, 13. März

09.30 Uhr I Schneeschuhwanderung NatUrWald-Runde. Durch den verschneiten Urwald geht es mit Natur- und Landschaftsführerin Margit entlang des Waldwiesbaches ins Schussbachtal. Mit etwas Glück sind an der ehemaligen Quarzgrube wunderschöne Eisformationen zu sehen. Der Rundweg führt vorbei am Stein Moses weiter zur abgebrannten Brücke und über das raue Loch zurück Richtung Ausgangspunkt.

Start- und Treffpunkt ist beim Wanderparkplatz an der Schmiedauer Straße. 9 km und 391 Hm sind in der ca. fünfstündigen Tour zurückzulegen. Anschließend Einkehrmöglichkeit in Arnbruck. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

#### Samstag, 16. März

19.00 Uhr I **Starkbierfest** der FFW Oberried im Feuerwehrgerätehaus. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

#### Freitag, 29. März

19.00 Uhr I **Ostereierschießen** des Schützenvereins Hochstein Oberried e. V. im Schützenheim in Blachendorf. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

#### Samstag, 30. März

19.30 Uhr I Osternacht in der Pfarrkirche Drachselsried

#### <u>April</u>

#### Samstag, 20. April

18.00 Uhr Böhmisch-Wattenturnier des WSV Ober-Unterried in der Eisstockhütte.

Anmeldungen bis 17.00 Uhr möglich.

#### Sonntag, 21. April

**Wolfgangswanderung** anlässlich des Wolfgangsjahres von der Frath zur Wolfgangskapelle

#### Dienstag, 30. April

19.00 Uhr I Maibaumaufstellen am Dorfplatz in Asbach, im Anschluss gemütliches Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus der FFW Asbach

#### Mai

#### Mittwoch, 1. Mai

13.00 Uhr I Maibaumaufstellen der FFW Oberried am Oberrieder Dorfplatz, anschließend Maifest mit Bewirtung durch den Gartenbauverein

#### Samstag, 4. Mai

19.00 Uhr I Weinverkostung mit Freunden aus dem Rheinland-Pfälzischen Zellertal beim Weinfurtner in Arnbruck.









Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

- Bilanzbuchhalter m/w/d, Steuerfachangestellte m/w/d in Teil- und Vollzeit
- AZUBI zum Steuerfachangestellen m/w/d ab 01.09.2024

#### **Ihre Bewerbung bitte an:**

Steuerkanzlei Weininger Philipp Weininger • Telefon 09945/902090 Lesmannsried 7 • 94256 Drachselsried info@steuerkanzlei-weininger.de www.steuerkanzlei-weininger.de



Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

wünschen wir allen Kunden. Freunden und Bekannten.

lhr

## **AUTOHAUS MÜLLER**

Pointwiese 7, 94256 Drachselsried **2224 2224** 







Ich danke für Ihr Vertrauen

und wünsche Ihnen

frohe und besinnliche

Weihnachtsfeiertage

und ein gutes neues Jahr.

Ihr Verkaufsinnendienst

**Carmen Engel** Tel.: 09191 723260

Fax. 09191 723242 c.engel@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



## Skibus Zellertal

#### Arnbruck / Drachselsried / Schareben

25.12.2023 - 18.02.2024

Montag bis Freitag					
Fahrt:	1	3		5	7
Arnbruck, Dorfplatz	9:46	11:20		13:33	14:52
Exenbach	9:48	11:22		13:35	14:54
Trautmannsmühle	9:50	11:24		13:37	14:56
Drachselsried, Dorfplatz	9:52	11:26		13:39	14:48
Blachendorf	9:56	11:30		13:43	14:52
Oberried, Kindergarten	9:59	11:33		13:45	14:55
Unterrried, Köppl	10:01	11:35		13:47	14:57
Oberried, Dorfplatz	10:06	11:39		13:48	15:02
Riedlberg	10:11	11:44		13:53	15:07
Schönbach	10:16	11:49		14:03	15:12
Schareben	10:26	11:59		14:13	15:22

Montag bis Freitag				
Fahrt:	2	4	6	8
Schareben	10:26	12:00	14:15	16:25
Schönbach	10:36	12:10	14:25	16:35
Riedlberg	10:41	12:15	14:30	16:40
Oberried, Dorfplatz	10:46	12:20	14:35	16:45
Unterried, Köppl	10:51	12:25	14:40	16:50
Oberried, Kindergarten	10:53	12:27	14:42*	16:52*
Blachendorf	10:55	12:29	14:45*	16:55*
Drachselsried, Dorfplatz	10:59	12:33	14:49*	16:59*
Trautmannsmühle	11:02	12:36	14:51*	17:01*
Exenbach	11:04	12:38	14:53*	17:03*
Arnbruck, Dorfplatz	11:06	12:40	14:55*	17:05*

<sup>\*</sup> Hält nur zum Aussteigen

Samstag und Sonntag					
Fahrt:	1	3	5	7	9
Arnbruck, Dorfplatz	9:00	10:04	11:30	14:04	
Exenbach	9:02	10:06	11:32	14:06	
Trautmannsmühle	9:04	10:08	11:36	14:08	
Drachselsried, Dorfplatz	9:06	10:10	11:38	14:10	
Blachendorf	9:09	10:13	11:41	14:13	
Oberried, Kindergarten	9:12	10:16	11:44	14:16	
Unterrried, Köppl	9:14	10:18	11:46	14:18	15:50
Oberried, Dorfplatz	9:19	10:23	11:51	14:23	15:55
Riedlberg	9:24	10:28	11:56	14:28	
Schönbach	9:29	10:33	12:01	14:33	16:00
Schareben	9:39	10:43	12:11	14:43	16:10

Samstag und Sonntag						
Fahrt:	2	4	6	8	10	
Schareben		10:45	12:15	15:15	16:25	
Schönbach	L	10:55	12:25	15:25	16:35	
Riedlberg	Е	11:00	12:30	15:30	16:40	
Oberried, Dorfplatz	E	11:05	12:35	15:35	16:45	
Unterried, Köppl	R	11:10	12:40	15:40	16:50	
Oberried, Kindergarten	F	11:12	12:42	15:42*	16:52*	
Blachendorf	Α	11:15	12:45	15:45*	16:55*	
Drachselsried, Dorfplatz	Н	11:19	12:49	15:49*	16:59*	
Trautmannsmühle	R	11:21	12:51	15:51*	17:02*	
Exenbach	T	11:23	12:53	15:53*	17:04*	
Arnbruck, Dorfplatz		11:25	12:55	15:55*	17:06*	

<sup>\*</sup> Hält nur zum Aussteigen

Infos zum Skibus-Zellertal - Saison 2023/24

Streifenkarten 8 Streifen = 10 Euro (Erwachsene benötigen für die Fahrt Oberried-Schareben 2 Streifen, Kinder von 6 - 15 Jahren 1 Streifen) Vorverkaufsstellen für Streifenkarten: Touristinfos Arnbruck und Drachselsried, Schnapsspezialitäten Drexler Arnbruck, Am Feuerwehrhaus Oberried (nur an Wochenenden und bei gutem Wetter).

Einzelfahrscheine (ohne Streifenkarten): Erwachsene 5 Euro, Kinder von 6 - 15 Jahren 2,50 Euro.

Einzelfahrscheine erhältlich am Parkautomat in Oberried, in Bus oder über die Handy-App: "Mobilet". Parkplätze bei der Kirche in Oberried.